



# Menschenrechte und Umwelt

Human Rights and Environment



Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz · Luzern

5. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
5<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)  
22./23. April 2008 • April 22<sup>nd</sup>/23<sup>rd</sup> 2008



Titelbild: Hans Erni, Kranz der Profile, 25.09.1990, Tempera auf Papier, 65 x 50 cm, © Hans Erni, Luzern

Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
*International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)*

PHZ Luzern

Bellerivestrasse 19

CH-6006 Luzern

Schweiz

tel ++41 41 375 73 00

fax ++41 41 375 73 09

[www.humanrightsforum.ch](http://www.humanrightsforum.ch)

[www.luzern.phz.ch](http://www.luzern.phz.ch)

## Inhaltsverzeichnis

## Content

Begrüssung	Welcome	<b>2</b>
IHRF-StudentTeam	IHRF-StudentTeam	<b>4</b>
Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	<b>6</b>
Leitung Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	Direction of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	<b>9</b>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter IHRF	Employees of the IHRF	<b>10</b>
Wissenschaftlicher Beirat	Scientific Advisory Board	<b>11</b>
Patronatskomitee	Patronage Committee	<b>11</b>
Programm	Program	<b>12</b>
Referentinnen und Referenten	Speakers	<b>25</b>
IHRF-Förderpreis	IHRF-Award	<b>44</b>
Lageplan IHRF-Standorte	Plan of IHRF-Sites	<b>46</b>
Rahmenprogramm	Special Events Program	<b>47</b>
IHRF Concert	IHRF Concert	<b>48</b>
Partner	Partners	<b>50</b>
Ausblick	Perspective	<b>54</b>



## Begrüssung

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum **5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern heisse ich Sie herzlich willkommen. Für Ihre Bereitschaft, dieses Forum zu nutzen und sich während den nächsten zwei Tagen mit dem Thema «Menschenrechte und Umwelt» auseinanderzusetzen, danke ich Ihnen sehr.

Für jene unter Ihnen, die an unserer Hochschule studieren, steht das diesjährige Forum in Verbindung zum Jahresthema 2008 der PHZ Luzern, der «Bildung für eine nachhaltige Entwicklung». Diesem Jahresthema war Ende März eine Impulsstudienwoche gewidmet, während der die Angehörigen der PHZ Luzern aus verschiedenen Blickwinkeln Fragen der Nachhaltigkeit in Schule und Gesellschaft diskutierten.

Nun, im Rahmen des **5. IHRF**, werden die Umweltthemen in den spezifischen Kontext der Menschenrechte gestellt. Inwiefern genau die Durchsetzung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt zusammenhängen, darüber werden gewiss die beiden Forumstage grössere Klarheit verschaffen. Sicher ist aber heute schon, dass eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt eine nachhaltige Entwicklung der Menschen bedingt, wie eine nachhaltige Entwicklung der Menschen eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt erfordert.

Doch der indische Nobelpreisträger Amartya Sen macht deutlich: «Von Menschen, deren Leben zutiefst wirtschaftlichen Problemen ausgesetzt sind und die unter einem Mangel am Notwendigsten leiden, können wir nur schwer erwarten, dass sie sich dafür interessieren, dass eine gute Zukunft für alle gesichert werden kann.» Die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung liegt demnach in erster Linie bei denjenigen, die die Macht und die Mittel haben, sich zwischen einem nachhaltigen oder einer kurzfristigen Lebensweise zu entscheiden – also bei uns. Global gesehen sind deshalb wir es, die eine besondere Verantwortung tragen.

Welchen Beitrag kann eine Hochschule wie die PHZ Luzern zu globalen Themen wie Menschenrechte und Umweltschutz leisten?

Erstens: Globale Fragen beginnen und enden immer lokal, und vielleicht gilt der Grundsatz «Global denken – lokal handeln» nirgends so sehr wie in Menschenrechts- und Umweltfragen.

Zweitens: Das Thema «Menschenrechte und Nachhaltigkeit» hat offenkundig eine grosse Bedeutung für die Zukunft. Es geht bei diesen beiden Anliegen nicht nur um unsere Generation, sondern insbesondere auch um künftige Generationen. Daher müssen ihnen die Schulen als «Werkstätten der Zukunft» und die Lehrerbildungsinstitutionen, die die Gestalterinnen und Gestalter dieser Werkstätten ausbilden, eine besondere Beachtung schenken. Die PHZ Luzern leistet ihren Beitrag dazu, indem sie einen ihrer Schwerpunkte auf die Menschenrechtsbildung legt. Unser **Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** hat im ersten Jahr seines Bestehens nicht nur dieses Forum konzipiert und organisiert, sondern erfolgreich zahlreiche weitere Bemühungen unternommen, um der Menschenrechtsbildung einen hohen Stellenwert an der PHZ Luzern und in den Schulen zu verleihen.

So hat das **ZMRB** verschiedene Lehrveranstaltungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung durchgeführt, und es steht Schulen beratend zur Seite, wenn sie die Menschenrechtsbildung auf- oder ausbauen wollen. Zudem hat es einen Leitfaden zur Menschenrechtsbildung verfasst, der nun in seiner definitiven Form draussen im Foyer aufliegt. Schliesslich hat es ein neues Spezialisierungsstudium «Menschenrechtsbildung» entwickelt, das voraussichtlich im kommenden Herbst starten wird. Auch im Bereich der Forschung und Entwicklung ist das **ZMRB** aktiv.

In allen seinen Aktivitäten geht das **ZMRB** exemplarisch und konkret vor. Das 2. IHRF Concert mit Jimmy Cliff von gestern Abend verdeutlicht dies. Auf der einen Seite sensibilisiert dieses Benefizkonzert eine breite Öffentlichkeit für das Anliegen der Menschenrechte. Auf der ande-

ren Seite wird dadurch ein konkretes Menschenrechtsprojekt – in diesem Jahr das UNICEF-Programm WEF (Water-Environment-Sanitation) – unterstützt. Der gestern gesammelte Betrag für UNICEF wird übrigens ergänzt durch einen Beitrag, den die Mitarbeitenden und Studierenden der PHZ Luzern Ende April sammeln werden, wenn sie den Luzerner Stadtlauf wiederum zu einem Benefizlauf machen: Je schneller sie rennen, umso mehr Geld spenden verschiedene Sponsoren für den guten Zweck. Sie sehen: Die Bewegung für die Menschenrechte an der PHZ Luzern zieht Kreise.

Unter anderem hat diese Bewegung dazu geführt, dass wir die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Rahmen des **IHRF** ausbauen konnten. Ich darf deshalb – und das freut mich besonders – zum ersten Mal die Studierenden des Grundjahres der Hochschule für Soziale Arbeit herzlich am **IHRF** willkommen heissen. Die qualifizierte Partnerschaft, die uns bei der Menschenrechtsbildung mit der Hochschule für Soziale Arbeit verbindet, sieht auch vor, dass das **ZMRB** zusammen mit Dozierenden an der HSA Lehrveranstaltungen mit einem Bezug zum **IHRF** durchführt und dass auch gemeinsame Forschungsprojekte angegangen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Ihnen danken, dass Sie mit Ihrer zahlreichen Teilnahme am **IHRF** die Bedeutung der Menschenrechtsbildung im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte unterstreichen. Herrn Prof. Dr. Georg Lohmann und Herrn Prof. Dr. Jörg Paul Müller danke ich besonders dafür, dass sie als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des **IHRF** jeweils ihr Wissen und ihre Erfahrung in die inhaltliche Ausrichtung und in die Programmkonzeption mit einfließen lassen. Danken möchte ich auch dem prominent besetzten Patronatskomitee des **IHRF** – unter anderem mit der UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte Louise Arbour und Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey –, das der Gesamtleitung des **IHRF** mit Rat und Tat zur Seite steht. Ohne die grosszügige und tatkräftige Unterstützung der Partner und Sponsoren des **IHRF** wäre auch das diesjährige Forum nicht möglich – Ihnen allen gilt mein grosser Dank.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Barbara Hüssler, Studentin der PHZ Luzern, und Herrn Lucas Krüttli, Student der Universität Luzern. Unter ihrer Co-Leitung hat das IHRF-StudentTeam, das sich aus Studierenden der PHZ Luzern und der Universität Luzern zusammensetzt, dieses Forum auf die Beine gestellt. Diese 20 jungen Frauen und Männer engagieren sich neben ihrem regulären Studium während einem Jahr freiwillig für das **IHRF**. Dafür möchte ich Ihnen nicht nur einen herzlichen Dank, sondern auch meinen grossen Respekt zum Ausdruck bringen.

Auch das 5. Forum steht unter der Leitung von Thomas und Peter Kirchschräger, den Leitern des Zentrums für Menschenrechtsbildung der PHZ Luzern, sowie unter der Co-Leitung von Gregor Erismann. Auch ihnen dreien für ihren abermals schlichtweg grossartigen Einsatz ein ganz herzlicher Dank!

Im Leitbild der PHZ Luzern steht unter der Rubrik «Unsere Zukunft», dass «wir uns mit unserem pädagogischen Handeln einsetzen für soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige ökologische Entwicklung». Vandana Shiva, die indische Trägerin des alternativen Nobelpreises des Jahres 1993, hat die Trias von Zukunftssicherung, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Entwicklung einmal wie folgt zugespitzt (und hier schliesst sich der Bogen vom offiziellen Nobelpreisträger, den ich zu Beginn zitierte, zur alternativen Nobelpreisträgerin): «Die Umweltbewegung kann nur überleben, wenn sie eine Gerechtigkeitsbewegung wird. Als reine Umweltbewegung wird sie entweder eingehen oder als «Grünwaschanlage» für Unternehmen überleben. Kein ernsthafter Umweltschützer kann diese Rolle aushalten. Aber als ökologische und gerechtigkeitsorientierte Bewegung hat sie unbegrenzte Möglichkeiten.»

Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer  
Rektor der Pädagogischen Hochschule  
Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern)



## IHRF-StudentTeam

Das **IHRF-StudentTeam** heisst Sie herzlich willkommen zum **5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).

*The entire **IHRF-StudentTeam** cordially welcomes you to the **5<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** of the Center for Human Rights Education of the Teacher Training University of Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne).*

### Leitung 5. IHRF 2008



#### **Barbara Hüsser**

Geboren 1983. Bachelor in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Co-Leiterin IHRF 2008.



#### **Lucas Krüttli**

Geboren 1983. BLaw (Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2004. Co-Leiter IHRF 2008.



#### **Stefanie Budmiger**

Geboren 1983. BA in Kulturwissenschaften. Seit 2008 Masterstudium der Philosophie und Judaistik an den Universitäten Luzern und Basel. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Kommunikation.



#### **Michael Buess**

Geboren 1985. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Koordinator für den Bereich Administration.



#### **Simone Dähler**

Geboren 1985. Studium an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich «Students Meet Human Rights».

### IHRF-StudentTeam 2008



#### **Jonas Baumann**

Geboren 1985. Studium der Internationalen Beziehungen an der Universität Genf (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Leitungsassistentz.



#### **Andrea Blättler**

Geboren 1985. Studium der Philosophie und der Politikwissenschaft an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Mittel.



#### **Dominik Fröhli**

Geboren 1985. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Mitarbeit im Bereich Referent/innenbetreuung.



#### **Markus Güdel**

Geboren 1983. BLaw (Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der Universität Luzern. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2007. Koordinator für den Bereich Infrastruktur.



**Martina Heilinger**

Geboren 1984. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Kommunikation.



**Béatrice Peter**

Geboren 1984. Studium der Philosophie und Politikwissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Administration.



**Nadine Kamer**

Geboren 1984. Master of Arts PHZ in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Koordinatorin für den Bereich Referent/innenbetreuung.



**Lukas Tobler**

Geboren 1983. Sek-I-Studium an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Mittel.



**Florian Meile**

Geboren 1984. Studium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Koordinator für den Bereich Mittel.



**Thomas Tobler**

Geboren 1979. Masterstudium Vergleichende Medienwissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Kommunikation.



**Manuela Meyerhans**

Geboren 1985. Bachelor in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Mitarbeit im Bereich Administration.



**Ruth von Wyl**

Geboren 1983. Bachelor in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich «Students Meet Human Rights».



**Tanja Mitrovic**

Geboren 1986. Studium der Kulturwissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Koordinatorin für den Bereich Kommunikation.



**Susan Zimmermann**

Geboren 1985. Studium der Politik- und Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitarbeit im Bereich Referent/innenbetreuung.



**Sabrina Mohn**

Geboren 1984. Bachelor in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Koordinatorin für den Bereich «Students Meet Human Rights».



## Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

Der Schutz der Menschenrechte ist in jeder modernen Gesellschaft ein zentrales Thema, auch in der Schweiz. Das Ziel des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** ist die Unterstützung, gezielte Förderung und nachhaltige Weiterführung der Menschenrechtsdebatte in der Öffentlichkeit.

Das **IHRF** bietet den verschiedenen Akteuren im Bereich der Menschenrechte (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Interessensgruppen, Medien, Bildung, Öffentlichkeit etc.) jährlich eine neutrale Plattform, gemeinsam an einem aktuellen Thema im Bereich der Menschenrechte zu arbeiten. Dabei werden verschiedene Formen der Zusammenarbeit und des Dialogs dazu beitragen, dass einerseits das Gespräch zwischen den einzelnen Akteuren gelingt, und dass andererseits nicht nur interaktive Gespräche per se, sondern auch konkrete Projekte aus dem Forum resultieren. Die Forumsleitung ist darum besorgt, dass im Zuge dieser jährlich stattfindenden Foren u.a. die folgenden Akzente zum Tragen kommen:

### Students Meet Human Rights

Damit die Menschenrechtstradition nachhaltig gefördert wird, bezieht das **IHRF** nicht nur die Akteure von heute, sondern auch die Akteure von morgen mit ein. *Students Meet Human Rights* richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Mittelschulen in der Schweiz. Im Rahmen von *Students Meet Human Rights* setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Menschenrechten auseinander und erarbeiten unter Einbezug von neuen Unterrichtstechnologien (ICT) ein solides Grundwissen zum Thema. Als Höhepunkt nehmen sie nach einer fundierten Vorbereitungsarbeit am Forum selbst teil. So kommt es nach der Vorbereitungsphase an den jeweiligen Schulen und im Virtuellen Forum zu einer echten Begegnung mit engagierten Akteuren aus dem Bereich der Menschenrechte, was zu einer nachhaltigen und persönlichen politischen Bildung führt.

### SPECIAL Workshops

Auf das Zielpublikum abgestimmte und thematisch fokussierte *SPECIAL Workshops* geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, ganz nach ihrem Interesse Schwerpunkte zu setzen und sich individuell in einem Bereich zu vertiefen. So haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen verschiedenen *SPECIAL Workshops* zu wählen: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW) und Philosophy (PHIL).

## International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

Human Rights are a major theme globally as well as in Switzerland. The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** aims to support and develop the debate on Human Rights. It also wants to promote Human Rights in the public agenda through giving the different players (politics, science, the private sector, interest groups and the media) a forum where they can meet and discuss current Human Rights issues together. For this purpose, various formats of discourse, dialog, and exchange will enable contact and fruitful exchange between the groups. A clear goal of the Forum is to ensure that not only dialog be established but also that concrete projects be initiated and carried through. The **IHRF** will encourage the following activities:

### Students Meet Human Rights

To ensure the continuity of the Human Rights tradition, the Forum aims not only to enable the participation of current players, but also those of the future. Thus, students will work on a Human Rights theme in connection with the Forum. The culmination of this work will take place at the Forum itself, where the students will have the opportunity to participate and to meet and talk to Human Rights experts. *Students Meet Human Rights* involves students from different schools in the discussions and events of the Forum with the intention of fostering an intensive learning process regarding Human Rights.

New information and communication technologies will be used to enhance the learning experience as well as to allow young people to prepare for participation in the workshops and other events of the Forum.

### SPECIAL Workshops

Participants are able to choose from a variety of *SPECIAL Workshops* in: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW) or Philosophy (PHIL). This choice, allows participants to focus and learn more about a specific aspect in the domain of Human Rights that interests them.

## IHRF-Förderpreis «Wir haben einen Traum» und REAL Workshops

Das **IHRF** verfolgt das Ziel, die Menschenrechtstradition sowohl in Form von Gesprächen als auch mit konkreten Projekten zu fördern. Insbesondere die *REAL Workshops* des jährlich stattfindenden Forums tragen dazu bei, konkrete Projekte zu präsentieren und zu unterstützen. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, dass die Entscheidungs- und Handlungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ihre oftmals kontroversen Standpunkte nicht nur im Gespräch, sondern auch in der Entwicklung und Durchführung eines gemeinsamen Projektes einbringen und aufeinander abstimmen. Dies geschieht mit dem Ziel, die konkrete Umsetzung des Projektes auszulösen und einzuleiten. Der 2008 erstmals verliehene *IHRF-Förderpreis* des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** wurde mit dem Ziel lanciert, innovative Projekte und neue Ideen zur Förderung der Menschenrechte zu unterstützen. Neben etablierten Menschenrechtsinstitutionen soll so gerade auch mutigen Engagements eine Chance zur Realisierung geboten werden. Der *IHRF-Förderpreis* wird öffentlich ausgeschrieben. Die besten drei Kandidierenden erhalten die Chance, ihr Projekt/ihre Projektidee während eines REAL Workshops am **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** zu präsentieren und dort von der Expertise, dem Know-How und der Erfahrung der Teilnehmenden zu profitieren und in ihr Projekt/ihre Projektidee einfließen zu lassen. Während dem Forum bringt die Jury die Projekte/Projektideen in eine Rangfolge für den *IHRF-Förderpreis* und verteilt die Preissumme an die drei Siegerprojekte. Robin Cornelius (CEO Switcher SA), Claudia Lohrenscheit (Deutsches Institut für Menschenrechte) und Anne Peters (Universität Basel) bilden zusammen die Jury des *IHRF-Förderpreises*. Das Preisgeld in der Höhe von gesamthaft CHF 10 000.– wird vom Luzerner Unternehmen «Betten Thaler» gestiftet.

## Virtuelles Forum

Das *Virtuelle Forum* greift auf die Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zurück, um sowohl aktuelle Informationen effizient zu vermitteln, als auch die Kontakte und die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, die anlässlich der Fora entstehen, nachhaltig zu unterstützen.

## IHRF-Award “We have a dream” and REAL Workshops

The goal of the **IHRF** is to promote the tradition of Human Rights through dialog and concrete projects. The presentation, promotion and support of concrete projects is followed through by the *REAL Workshops*. This gives the unique opportunity to involve representatives and decision-makers from politics, science, the private sector, interest groups and the media, allowing them to bring their expertise, to express their respective points of view and to integrate this in the project work. The goal is to work more intensely on the projects so that they can be continued after the Forum and be realized more quickly and more effectively. The 2008 **IHRF** is giving, for the first time, an award to innovative projects in order to promote new ideas that support Human Rights. It should enable young and innovative projects to have a chance to realize their goals side-by-side with more established Human Rights institutions. The *IHRF-Award* is open to the public. The best three candidates will have a chance to present their projects (or project ideas) to a *REAL Workshop* during the **IHRF** and be able to profit from the participants' expertise and know-how. During the Forum the Jury will judge all three projects, and CHF 10 000 will be divided amongst these three projects. Robin Cornelius (Switcher SA), Claudia Lohrenscheit (German Human Rights Institute) and Anne Petes (University of Basel) represent the Jury of the *IHRF-Award*. The *IHRF-Award* is funded by the Lucerne-based company “Betten Thaler”.

## Virtual Forum

The **IHRF** maintains an Internet-based Virtual Forum that employs the entire spectrum of modern web-based technologies. The Virtual Forum aims to inform all interested persons about the events of the Forum and to promote and enable a world-wide ongoing dialog among participants and other interested persons on Human Rights issues.



### **IHRF Concert**

Das *IHRF Concert* fördert die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Menschenrechte und unterstützt konkrete Menschenrechtsprojekte. Nach der erfolgreichen Premiere 2006 mit den «Söhne Mannheims» findet das *IHRF Concert* 2008 zum zweiten Mal statt: **Jimmy Cliff** tritt zur Lancierung des 5. IHRF am 21. April 2008 im Zeugheer-Saal des Hotels Schweizerhof Luzern auf. Der jamaikanische Reggaeststar erlangte mit Hits wie «You Can Get It, If You Really Want», «Reggae Night» oder «Vietnam» Weltruhm. **Jimmy Cliff** ist bekannt für seine von unbändiger Lebensfreude strotzenden Live-Shows.

Das **IHRF** freut sich, **Jimmy Cliff** in Luzern zu empfangen und in einer abendlichen Gala präsentieren zu dürfen. Der Erlös des *IHRF Concert* geht dieses Jahr zugunsten des UNICEF Programms WES – Water, Environment, Sanitation.

### **Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)**

Das **Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** wird vom **Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) realisiert. Das ZMRB an der PHZ Luzern setzt sich für die wissenschaftliche und politische Unabhängigkeit des **IHRF** ein, gewährleistet die Gleichberechtigung der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer und ist um die Nachhaltigkeit des **IHRF** besorgt. Das **IHRF** wird durch das **IHRF-StudentTeam** mitvorbereitet und -durchgeführt. Das **IHRF-StudentTeam** setzt sich aus Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) und der Universität Luzern zusammen.

### **IHRF Concert**

The *IHRF Concert* promotes public sensitization for Human Rights and supports concrete Human Rights projects. After the successful premiere featuring the «Söhne Mannheims» in 2006, the second *IHRF Concert* will take place during the 5<sup>th</sup> IHRF 2008. To launch the 5<sup>th</sup> IHRF **Jimmy Cliff** will perform on April 21<sup>st</sup> 2008 in the Hotel Schweizerhof, Lucerne. The Jamaican Reggae star became world famous through his music with the hits, «You Can Get It, If You Really Want», «Reggae Night» and «Vietnam». **Jimmy Cliff** is known for his overwhelming zest for life and amazing Live-Shows.

The **IHRF** is happy to welcome **Jimmy Cliff** and, to be able to introduce him to a Gala concert. This year's proceeds will go to the UNICEF program WES – Water, Environment, Sanitation.

### **Center for Human Rights Education (ZMRB)**

The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** is organized by the **Center for Human Rights Education (ZMRB)** of the Teacher Training University of Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne). The **ZMRB** guarantees the scientific quality and political independence of the **IHRF** as well as the fair and equal treatment of all participants. The PHZ Lucerne guarantees the continuity and sustainability of the **IHRF**. The **IHRF** is co-organized and -realized by the **IHRF-StudentTeam**, a group of students of the Teacher Training University of Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne) and the University of Lucerne.

## Leitung Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

## Direction of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)



**lic. iur. Thomas Kirchschräger**, Rechtsanwalt

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern

*Lawyer, Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Center for Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne*

Geboren 1974. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bern und Louvain-La-Neuve; Rechtspraktika in Advokatur, Amtsgericht und Verwaltungsgericht, Amtsstatthalteramt und Staatsanwaltschaft Luzern; 2003–2005: Rechtsanwalt in der Advokatur Sury Brun Hool (seit November 2004: Die Advokatur) in Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2003: Dozent für Rechtskunde im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantonsspitals Luzern (AZG). Seit Juli 2005: Promotionsstudium im Fach «Völkerrecht» bei Frau Prof. Caroni, Universität Luzern. November 2005/August 2006: Mitarbeit beim Projekt «Transfer von Knowhow in der Beratung von Opfern von Rassendiskriminierung» (Dokumentation des materiellen und formellen Rechts und Wirkungsanalyse des Rechtsschutzes bei ethnisch-kultureller Diskriminierung) von humanrights.ch (MERS). Seit Januar 2006: Dozent für Recht an der Höheren Fachschule für Gesundheitsberufe Zentralschweiz in Luzern. Seit 2007 Co-Leiter des Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). März 1998: Qualifikation mit dem Beitrag «Das Paradox des Erfolges» beim Studentenwettbewerb für die Teilnahme am Internationalen Management Symposium an der Universität St. Gallen. Mai 2000: Qualifikation mit dem Beitrag «Time as a Ressource – The Orchestra Playing» beim Studentenwettbewerb für die Teilnahme am Internationalen Management Symposium an der Universität St. Gallen.



**lic. theol. et phil. Peter G. Kirchschräger**

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern

*Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Center for Human Rights Education (ZMRB) of the the PHZ Lucerne*

Geboren 1977. Studium der Theologie, Judaistik und Philosophie in Luzern, Rom (Gregoriana) und Jerusalem (2001: Lizenziat an der Universität Luzern) und Philosophie, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft in Zürich (2003: Lizenziat an der Universität Zürich). Seit 1997 Freier Mitarbeiter der Tageszeitung «Der Standard» (Wien) und seit 2005 der Tageszeitung «Die Presse» (Wien). Praktika bei den Unternehmensberatungen «Roland Berger & Partner GmbH» (Wien, 1997) und «Czwalina Consulting» (Basel, 1998). Seit 2000 Mitglied der «Schweizerischen Studienstiftung». 2002–2005: Leiter Kompetenzzentrum SCIENCE & SOCIETY am Institut für Kommunikation und Kultur, Universität Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit Februar 2004: Promotionsstudium im Fach «Neues Testament» an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (Prof. Dr. J. Zumstein). Oktober 2004 bis April 2005: Lehrbeauftragter an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Oktober 2004 bis April 2005: Tutorat im Fach «Neues Testament» an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. April bis Juli 2005: Lehrbeauftragter an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seit 2005: Mitarbeiter eines Forschungsprojektes «Der absolute Wahrheitsanspruch des johanneischen Christus als Anfrage an das Gespräch zwischen den Religionen» des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) an der Universität Zürich. September 2005 bis August 2006: Forschungsaufenthalt an der University of Chicago Divinity School (USA) mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), der Schweizerischen Studienstiftung und der Otto-Herz-Studienstiftung. Oktober 2006 bis April 2007: Lehrbeauftragter an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Seit 2007

Co-Leiter des Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). 1997 und 2004: Auszeichnung «Wings of Excellence ISC Award» am Internationalen ISManagement Symposium St. Gallen. 2002: NETS (New Entrepreneurship)-Preisträger der Gebert Rüt Stiftung. 2003: Auszeichnung der Stadt Luzern. 2005 erschien sein erster Roman «Pateiros».



**Gregor Erismann**

Stv. Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

*Deputy Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)*

Geboren 1984. Studien in Soziologie, Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft an den Universitäten Luzern und Zürich. 2007: Bachelor of Arts in Sociology an der Universität Luzern. Seit 2004 Mitarbeit im IHRF-Team, 2007 Leiter des 4. IHRF. Anschliessend Übernahme der Stellvertretung von Peter G. Kirchschräger. Seit 2005 Projektverantwortlicher Logen im Hallenstadion Zürich. 2007 Mitgründer und Projektleiter von «iventus. Events und Kultur» (Festivalleitung des Schweizer Jungfilmfestivals Luzern UPCOMING FILM MAKERS und des Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestivals ABRAXAS, Management des Theatersportensembles Improphil). Seit 2007 Co-Leiter des 2. IHRF Concert 2008.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter IHRF



**Janine Wigger**

Administration Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)

*Administration of the Center for Human Rights Education (ZMRB)*

Geboren 1983. Janine Wigger absolvierte die Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmatura. Anschliessend Tätigkeit als kaufmännische Angestellte bei der Advokatur Sury Brun Hool in Luzern und Administration des Kompetenzzentrums SCIENCE & SOCIETY und Projektadministration Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) an der Universität Luzern, Institut für Kommunikation und Kultur IKK. 2004–2007 administrative Leitung bei der UNESCO Biosphäre Entlebuch in Schüpfheim. Berufsbegleitende Ausbildung zur Tourismusfachfrau HF. Seit 2007 Leiterin Tagungs-Event und Publikationsmanagement an der PHZ Luzern und Administration Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern.



**Tobias Lengen**

Verantwortlicher Partnerschaften 5. IHRF 2008

*Responsible for Partners 5<sup>th</sup> IHRF 2008*

Geboren 1984. 2007: Bachelor in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern. Parallel zum Studium Tätigkeiten als freischaffender Journalist und Kulturmanager sowie Mitarbeit beim Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF). Anschliessend Praktikum in Unternehmenskommunikation bei einer Non-Profit Organisation im Sozialbereich. 2007 Mitgründer und Projektleiter von «iventus. Events und Kultur» (Festivalleitung des Schweizer Jungfilmfestivals Luzern UPCOMING FILM MAKERS und des Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestivals ABRAXAS, Management des Theatersportensembles Improphil). Ebenfalls seit 2007 Co-Leiter des IHRF Concert und Verantwortlicher Partnerschaften IHRF 08.

## Wissenschaftlicher Beirat

## Scientific Advisory Board

**Prof. Dr.  
Georg Lohmann** Otto-von-Guericke Universität Magdeburg  
*Otto-von-Guericke University of Magdeburg*

**Prof. em. Dr.  
Jörg Paul Müller** Universität Bern  
*University of Berne*

## Patronatskomitee

## Patronage Committee

**Louise Arbour** UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte  
*UN-High Commissioner for Human Rights*

**Micheline Calmy-Rey** Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)  
*Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)*

**Flavio Cotti** alt Bundesrat  
*former Swiss Federal Councillor*

**Helen Leumann** Ständerätin  
*Swiss Councillor of States*

**Eugen David** alt Ständerat  
*former Swiss Councillor of States*

**Franz Wicki** alt Ständerat  
*former Swiss Councillor of States*

**Cécile Bühlmann** alt Nationalrätin, Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (ERK)  
*former Swiss National Councillor, Vice-President of the Swiss National Commission against Racism (ERK)*

**Judith Stamm** alt Nationalratspräsidentin  
*former President of the Swiss National Council*

**Vreni Müller-Hemmi** alt Nationalrätin  
*former Swiss National Councillor*

**Lili Nabholz** alt Nationalrätin  
*former Swiss National Councillor*

**Anton Schwingruber** Regierungsrat Kanton Luzern  
*Member of the Government of the Canton of Lucerne*

**Urs W. Studer** Stadtpräsident Stadt Luzern  
*Mayor of the City of Lucerne*

**Harald Reuter** Präsident Kommission für Menschenrechte der Akademien der Wissenschaften Schweiz  
*President of the Committee on Human Rights of the Swiss Academies of Science*

## **IHRF Concert: Jimmy Cliff Montag, 21. April 2008**

## **IHRF Concert: Jimmy Cliff Monday, April 21<sup>st</sup> 2008**

ab 19.00  
Hotel  
Schweizerhof  
Luzern

Benefizkonzert mit Jimmy Cliff zu Gunsten des  
UNICEF Programms WES – Water, Environment,  
Sanitation im Hotel Schweizerhof Luzern

Benefit Concert with Jimmy Cliff for the UNICEF  
program WES – Water, Environment, Sanitation in  
the Hotel Schweizerhof Lucerne

## **Programm Dienstag, 22. April 2008**

## **Program Thursday, April 22<sup>nd</sup> 2008**

09.30  
KKL  
Luzerner Saal

### **Begrüssung**

#### **Thomas Kirchschräger**

Co-Leiter IHRF und Co-Leiter Zentrum für  
Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ  
Luzern

#### **Barbara Hüsser**

Co-Leiterin 5. IHRF 2008

#### **Helen Leumann**

Ständerätin

#### **Urs W. Studer**

Stadtpräsident Luzern

### **Opening Ceremony**

#### **Thomas Kirchschräger**

Co-Director of the IHRF and Co-Director of the  
Center for Human Rights Education (ZMRB) of the  
PHZ Lucerne

#### **Barbara Hüsser**

Co-Director of the 5<sup>th</sup> IHRF 2008

#### **Helen Leumann**

Swiss Councillor

#### **Urs W. Studer**

Mayor of the City of Lucerne

## **Menschenrechte heute**

## **Human Rights Today**

Moderation:

#### **Andrea Vetsch**

Schweizer Fernsehen SF

Moderation:

#### **Andrea Vetsch**

Swiss Television SF

10.15

### **Der neue UN-Menschenrechtsrat – Idee und Ziele**

#### **Ibrahim Salama**

Leiter Abteilung Menschenrechtsverträge und  
Leiter a. i. Menschenrechtsrat, UNO-Hochkom-  
missariat für Menschenrechte

### **The New UN Human Rights Council – Ideas and Goals**

#### **Ibrahim Salama**

Chief of the Human Rights Treaties and Chief a. i.  
of the Human Rights Council Office of the UN-  
High Commissioner for Human Rights

10.35

### **Menschenrechte – Umwelt – Not – Migration**

#### **Prof. Dr. Jörg Paul Müller**

Universität Bern

### **Human Rights – Environment – Human Need – Migration**

#### **Prof. Dr. Jörg Paul Müller**

University of Berne

10.55

### **Pause**

### **Break**

11.25	<p><b>Menschenrechte und Umwelt</b></p> <p><b>Jorge Daniel Taillant</b> Direktor Zentrum für Menschenrechte und Umwelt (CEDHA), Cordoba (ARG)</p>	11.25	<p><b>Human Rights and Environment</b></p> <p><b>Jorge Daniel Taillant</b> Director of the Center for Human Rights and Environment (CEDHA), Cordoba (ARG)</p>	<p>• • • • •</p>
11.45	<p><b>Bewegte Pause</b></p> <p><b>Karin Udvardi Zweifel</b> Hochschulsport Campus Luzern</p>	11.45	<p><b>Active Break</b></p> <p><b>Karin Udvardi Zweifel</b> University Sports Campus Lucerne</p>	<p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p>
11.55	<p><b>Menschenrechte und Pluralismus</b></p> <p><b>Prof. Dr. Otfried Höffe</b> Universität Tübingen</p>	11.55	<p><b>Human Rights and Pluralism</b></p> <p><b>Prof. Dr. Otfried Höffe</b> University of Tuebingen</p>	<p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p>
12.15	<p><b>Diskussion</b></p> <p><b>Ibrahim Salama</b> <b>Jörg Paul Müller</b> <b>Jorge Daniel Taillant</b> <b>Otfried Höffe</b></p> <p>Moderation: <b>Andrea Vetsch</b> Schweizer Fernsehen SF</p>	12.15	<p><b>Discussion</b></p> <p><b>Ibrahim Salama</b> <b>Jörg Paul Müller</b> <b>Jorge Daniel Taillant</b> <b>Otfried Höffe</b></p> <p>Moderation: <b>Andrea Vetsch</b> Swiss Television SF</p>	<p>• • • • •</p>
12.45	<p><b>Mittagspause</b></p>	12.45	<p><b>Lunch Break</b></p>	<p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p>
14.00 KKL Luzerner Saal	<p><b>Menschenrechte und Umwelt</b></p> <p><b>Expertenpanel:</b> <b>Gibt es ein Menschenrecht auf eine saubere Umwelt?</b></p> <p><b>Jorge Daniel Taillant</b> Direktor Zentrum für Menschenrechte und Umwelt (CEDHA), Cordoba (ARG)</p> <p><b>Prof. Dr. Astrid Epiney</b> Universität Fribourg, Mitglied Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Bundesregierung, Globale Umweltveränderungen</p> <p><b>Prof. Dr. Anne Peters</b> Universität Basel</p> <p>Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Schweizer Radio DRS 2</p>	14.00 KKL Luzerner Saal	<p><b>Human Rights and Environment</b></p> <p><b>Expert Panel:</b> <b>Is there a Human Right to a Clean Environment?</b></p> <p><b>Jorge Daniel Taillant</b> Director of the Center for Human Rights and Environment (CEDHA), Cordoba (ARG)</p> <p><b>Prof. Dr. Astrid Epiney</b> University of Fribourg, Member of the German Advisory Council on Globale Change</p> <p><b>Prof. Dr. Anne Peters</b> University of Basel</p> <p>Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Swiss Radio DRS 2</p>	<p>• • • • •</p>
15.30	<p><b>Pause</b></p>	15.30	<p><b>Break</b></p>	<p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p> <p>• • • • •</p>

15.45 bis 17.15  
Kunstmuseum  
Terrassensaal

**REAL Workshop:  
IHRF-Förderpreis, IHRF-Award**

Projektpräsentationen durch Preisträger/innen des IHRF-Förderpreises  
Projekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, TRIAL und Peace Brigades

Jury: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters und Robin Cornelius (Stv. Christelle Huwiler)

**REAL Workshop:  
IHRF-Förderpreis, IHRF-Award**

Presentation of Projects by the Winners of the IHRF-Award  
Projects: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, TRIAL and Peace Brigades International

Jury: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters and Robin Cornelius (Deputy Christelle Huwiler)

KKL  
Luzerner Saal

**Students Meet Human Rights**

Gespräch mit **Esther Mujawayo-Keiner**  
Assoziation der Witwen des Genozid von Ruanda (AVEGA)

Moderation:  
**Andrea Vetsch**  
Schweizer Fernsehen SF

**Students Meet Human Rights**

Discussion with **Esther Mujawayo-Keiner**  
Association des veuves du genocide d'Avril (AVEGA), Rwanda

Moderation:  
**Andrea Vetsch**  
Swiss Television SF

KKL  
Clubraum 3

**SPECIAL Workshop:  
Economy (ECO)**

**Die Durchsetzung von firmeninternen Codices in multinationalen Konzernen – Fokus Finanzinstitutionen**

**Dr. Christoph Weber-Berg**  
Leiter Fachstelle Kirche und Wirtschaft, Reformierte Kirche Zürich

Moderation:  
**Markus Mugglin**  
Schweizer Radio DRS

**SPECIAL Workshop:  
Economy (ECO)**

**The Implementation of Internal Codes within Multinational Corporations – Focus Finance Institutions**

**Dr. Christoph Weber-Berg**  
Head of Business Ethics, Reformed Church of Zurich

Moderation:  
**Markus Mugglin**  
Swiss Radio DRS

KKL  
Clubraum 4

**SPECIAL Workshop:  
Law (LAW)**

**Menschenrechte gelten überall und für alle**

**Prof. Dr. Jörg Paul Müller**  
Universität Bern

**SPECIAL Workshop:  
Law (LAW)**

**Human Rights Apply Everywhere – Human Rights for All**

**Prof. Dr. Jörg Paul Müller**  
University of Berne

KKL  
Clubraum 5

**SPECIAL Workshop:  
Philosophy (PHIL)**

**Menschenrechte und ökologische Gerechtigkeit**

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

**SPECIAL Workshop:  
Philosophy (PHIL)**

**Human Rights and Ecological Justice**

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto-von-Guericke University of Magdeburg

**SPECIAL Workshops:  
Human Rights Education (HRE)**

(Standorte der SPECIAL Workshops siehe Seite 46)

**SPECIAL Workshops:  
Human Rights Education (HRE)**

(Sites of SPECIAL Workshops p. 46)

HG 305

**HRE 1: Die Verfügbarkeit von Wasser: ein Menschenrecht?**

**Dr. Bruno Strebel**  
Berater für Entwicklungsfragen und angewandte Ökologie

**HRE 1: The Availability of Water: A Human Right?**

**Dr. Bruno Strebel**  
Advisor for Questions of Development and Practical Ecology

LG 302	<p><b>HRE 2: Menschen mit Behinderung und ihre Rechte</b>  <b>Tarek Naguib</b>            Juristischer Mitarbeiter bei Égalité Handicap und Vorstandsmitglied von humanrights.ch/MERS</p>	<p><b>HRE 2: People with Handicaps and Their Rights</b>  <b>Tarek Naguib</b>            Legal Advisor for Égalité Handicap and Member of the Board of humanrights.ch/MERS</p>	• • • • • • • • • • • • • • •
BE 201/202	<p><b>HRE 3: Das Menschenrechtsbildungs-Instrument «Kompass»</b>  <b>Andrea Schläfli</b>            KOMPASS-Expertin, Lehrerin und Schauspielerin</p>	<p><b>HRE 3: The “Kompass” Human Rights Education-Tool</b>  <b>Andrea Schläfli</b>            KOMPASS-Expert, Teacher and Actress</p>	• • • • • • • • •
LG 504	<p><b>HRE 4: Menschen und das Recht auf Wasser</b>  <b>Volker Hüls</b>            Social Policy, Planning &amp; Monitoring UNICEF Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya</p>	<p><b>HRE 4: People and the Right for Water</b>  <b>Volker Hüls</b>            Social Policy, Planning &amp; Monitoring UNICEF Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya</p>	
HG 313	<p><b>HRE 5: Wohnen und Kinderrechte</b>  <b>Claude Cahn</b>            Leiter Rechtsabteilung Zentrum Housing Rights and Evictions (COHRE)</p>	<p><b>HRE 5: Housing and the Rights of the Child</b>  <b>Claude Cahn</b>            Head of Advocacy at the Center on Housing Rights and Evictions (COHRE)</p>	
KKL Clubraum 6	<p><b>HRE 6: Entgiftung sozialer Umwelten: Vergiftende Beziehungsmuster in der Familie und in der Schule</b>  <b>Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner</b>            Fachhochschule Potsdam  <b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b>            Universität Potsdam  <b>Monika Maria Trost</b>            Moderatorin «Sternstunde Philosophie», Schweizer Fernsehen SF</p>	<p><b>HRE 6: Decontaminating Social Environments: Contaminatory Relational Patterns within the Family and at School</b>  <b>Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner</b>            University of Applied Sciences Potsdam  <b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b>            University of Potsdam  <b>Monika Maria Trost</b>            Presenter of “Sternstunde Philosophie”, Swiss Television SF</p>	
HG 315	<p><b>HRE 7: Partizipation im Unterricht und an der Schule: das Fallbeispiel Malters</b>  <b>Michael Luterbacher</b>            PHZ Luzern  <b>Daniel Wetzstein</b>            Sekundarlehrer, Malters</p>	<p><b>HRE 7: Participation in Class and in School: the Case Study of Malters</b>  <b>Michael Luterbacher</b>            PHZ Lucerne  <b>Daniel Wetzstein</b>            Secondary School, Malters</p>	
HG 316	<p><b>HRE 8: Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Politisches Engagement und naturwissenschaftliches Denken</b>  <b>Prof. Dr. Markus Wilhelm</b>            PHZ Luzern  <b>Prof. Dr. Markus Rehm</b>            PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 8: Education for Sustainable Development: Political Engagement and Scientific Thinking</b>  <b>Prof. Dr. Markus Wilhelm</b>            PHZ Lucerne  <b>Prof. Dr. Markus Rehm</b>            PHZ Lucerne</p>	
FL 320	<p><b>HRE 9: Indigene Völker und die Zerstörung ihres natürlichen Lebensraumes</b>  <b>Christoph Wiedmer</b>            Geschäftsleiter Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) Schweiz</p>	<p><b>HRE 9: Indigenous People and the Destruction of Their Natural Habitat</b>  <b>Christoph Wiedmer</b>            Executive Director of the Society for Threatened People (GfbV) Switzerland</p>	

<p>• • • • • •</p>	<p>LG 202</p>	<p><b>HRE 10: UNESCO-Bildungsdekade für nachhaltige Entwicklung 2005–2014: Ziele, Inhalte, Projekte</b> <b>Beat Steiger</b> Mitglied der schweizerischen UNESCO-Kommission und des Komitees der UNESCO-assoziierten Schulen der Schweiz</p>	<p><b>HRE 10: UNESCO-Education Decade for Sustainable Development 2005–2014: Goals, Contents, Projects</b> <b>Beat Steiger</b> Member of the Swiss UNESCO-Commission and the Committee of the UNESCO-associated Schools of Switzerland</p>
	<p>LG 303</p>	<p><b>HRE 11: Menschenrechte im Unterricht: Vorschläge für die Umsetzung</b> <b>Benno Gut</b> Primarlehrperson in Emmenbrücke (Kanton Luzern)</p>	<p><b>HRE 11: Human Rights in Class: Proposals for Its Implementation</b> <b>Benno Gut</b> Primary School in Emmenbruecke (Canton of Lucerne)</p>
	<p>KKL Clubraum 7</p>	<p><b>HRE 12: Reisen als Herausforderung für Menschenrechte und Umwelt</b> <b>Hans Wiesner</b> Präsident Fachgruppe Umwelt und Soziales des Schweizerischen Reisebüroverbandes</p>	<p><b>HRE 12: Traveling as a Challenge to Human Rights and Environment</b> <b>Hans Wiesner</b> Chair of the Environment and Social Issues Section of the Swiss Association of Travel Agencies</p>
	<p>FL 319</p>	<p><b>HRE 13: Teilhabe und Diskriminierung bei der Nutzung von öffentlichen Ressourcen und Gütern</b> <b>Doris Angst</b> Leiterin Sekretariat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus</p>	<p><b>HRE 13: Sharing and Discrimination in Using Public Resources and Goods</b> <b>Doris Angst</b> Head of the Secretariat of the Swiss Federal Commission Against Racism</p>
	<p>LG 204</p>	<p><b>HRE 14: Gewalt in der Schule: Gewaltlose Kommunikation</b> <b>Susanne Härri</b> Projektleiterin Gelterkinden</p>	<p><b>HRE 14: Violence at School: Non-Violent Communication</b> <b>Susanne Härri</b> Project Manager at the Municipality of Gelterkinden</p>
	<p>FL 311</p>	<p><b>HRE 15: Menschenrechtsbildung im Dienste der Schulkultur</b> <b>Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche</b> Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und UNESCO-Lehrstuhlinhaber</p>	<p><b>HRE 15: Human Rights Education at the Service of School Culture</b> <b>Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche</b> Otto-von-Guericke University of Magdeburg and professorial chair of UNESCO</p>
	<p>FL 312</p>	<p><b>HRE 16: Menschenrechte, Umwelt und Theater</b> <b>Ursula Ulrich</b> Co-Leiterin Zentrum für Theaterpädagogik, PHZ Luzern</p>	<p><b>RE 16: Human Rights, Environment and Theater</b> <b>Ursula Ulrich</b> Co-Director of the Center of Theater Education, PHZ Lucerne</p>
	<p>BE 206</p>	<p><b>HRE 17: Menschenrechtsbildung im Musikunterricht</b> <b>Paul Etterlin</b> PHZ Luzern <b>Rico Antonelli</b> PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 17: Human Rights Education in Music Tuition</b> <b>Paul Etterlin</b> PHZ Lucerne <b>Rico Antonelli</b> PHZ Lucerne</p>
	<p>LG 304</p>	<p><b>HRE 18: Menschenrechte als Orientierungshilfe für hauswirtschaftliche Alltagssituationen</b> <b>Claudia Wespi</b> PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 18: Human Rights as a Guide in Everyday Domestic Economy Situations</b> <b>Claudia Wespi</b> PHZ Lucerne</p>
	<p>BE 101</p>	<p><b>HRE 19: Menschenrechtsbildung im Bildnerischen Gestalten</b> <b>Claudia Niederberger</b> PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 19: Human Rights and Education in Fine Arts</b> <b>Claudia Niederberger</b> PHZ Lucerne</p>

FL 318	<p><b>HRE 20: Wieviel Armut verträgt nachhaltiges Handeln?</b>  <b>Gülcan Akkaya</b>          Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p>	<p><b>HRE 20: How Much Poverty Can Sustainable Acting Tolerate?</b>  <b>Gülcan Akkaya</b>          Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work</p>
LG 501	<p><b>HRE 21: Sozialraum und Menschenrechte</b>  <b>Monika Litscher</b>          Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p> <p><b>Dr. Miriam Rorato</b>          Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p>	<p><b>HRE 21: Planning of Living Space and Human Rights</b>  <b>Monika Litscher</b>          Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work</p> <p><b>Dr. Miriam Rorato</b>          Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work</p>
HG 314	<p><b>HRE 22: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Jungunternehmer/innen</b>  <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b>          Universität Dhaka</p>	<p><b>HRE 22: Educating Children and Young Adults to Become Entrepreneurs</b>  <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b>          University of Dhaka</p>
HG 304	<p><b>HRE 23: Partnerschaft Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) – Teachers Trainings College Patandi (TTC Patandi): Schulung von Kindern mit Behinderungen: Ein Vergleich Tansania–Zentralschweiz</b>  <b>Gabriela Eisserle Studer</b>          PHZ Luzern</p> <p><b>Mercy Said Hozza</b>          Pädagogische Hochschule Patandi (TTC Patandi)</p> <p><b>Ignatius Byarugaba Zachari Mutungi</b>          Pädagogische Hochschule Patandi (TTC Patandi)</p> <p><b>Michael Baumeler</b>          Primarschule Eschen</p>	<p><b>HRE 23: Partnership Between the Teacher Training University of Central Switzerland (PHZ) and the Teacher Training College of Patandi (TTC Patandi): Training Children With Handicaps: a Comparison Between Tanzania and Central Switzerland</b>  <b>Gabriela Eisserle Studer</b>          PHZ Lucerne</p> <p><b>Mercy Said Hozza</b>          Teachers Training College Patandi (TTC Patandi)</p> <p><b>Ignatius Byarugaba Zachari Mutungi</b>          Teachers Training College Patandi (TTC Patandi)</p> <p><b>Michael Baumeler</b>          Primary School Eschen</p>
17.15	<p><b>Pause</b></p>	<p><b>Break</b></p>
17.30 KKL Luzerner Saal	<p><b>Students Meet Human Rights: Die nächsten Schritte</b>  <b>Thomas Kirchschräger</b>          Co-Leiter IHRF und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern</p> <p>Gespräch mit STMHR-Teilnehmenden</p> <p>Moderation:  <b>Sabrina Mohn</b>          Koordinatorin Students Meet Human Rights</p>	<p><b>Students Meet Human Rights: Next Steps</b>  <b>Thomas Kirchschräger</b>          Co-Director of the IHRF and Co-Director of the Center for Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne</p> <p>Discussion with Participants of STMHR</p> <p>Moderation:  <b>Sabrina Mohn</b>          Coordinator of Students Meet Human Rights</p>

17.45 bis  
19.00

**Diskussion:  
Wer ist verantwortlich für die Realisierung einer sauberen Umwelt?**

**Remo Gautschi**

Stv. Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

**Lalita Ramdas**

Vorstandsvorsitzende Greenpeace International

**Albert Wong**

Leiter Policy and External Relations Shell International B.V.

Moderation:

**Stefan Ragaz**

Stellvertretender Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

**Discussion:  
Who is Responsible for Implementing a Clean Environment?**

**Remo Gautschi**

Deputy Director-General of Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC)

**Lalita Ramdas**

Board Chair – Greenpeace International Board

**Albert Wong**

Head of Policy and External Relations of Shell International B.V.

Moderation:

**Stefan Ragaz**

Deputy Chief Editor of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

19.30  
Hotel  
Schweizerhof  
Luzern

**Offizielles Abendessen**

**Grussbotschaften**

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor PHZ Luzern

**Beat Züsli**

Präsident des Grossen Stadtrates

**Official Dinner**

**Welcome Addresses**

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rector of the PHZ Lucerne

**Beat Züsli**

President of the Parliament of the City of Lucerne

**Übersetzungen**

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

**Translations**

All Sessions in Plenum will be simultaneously translated into English and German.



APOSTROPH  
ÜBERSETZUNGEN & BERATUNG

## Programm Mittwoch, 23. April 2008

09.30  
KKL  
Luzerner Saal

### Begrüssung

**Lucas Kruettli**

Co-Leiter 5. IHRF 2008

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor Pädagogische Hochschule Zentralschweiz  
Luzern (PHZ Luzern)

**Gregor Erismann**

Stv. Co-Leiter Internationales  
Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

09.45

### IHRF-Förderpreis

Preisverleihung Gewinner/innen des IHRF-  
Förderpreises

## Menschenrechte und Umwelt

Moderation:

**Marina Villa**

Schweizer Radio DRS 3

10.00

### Umweltschutz, wirtschaftliche Entwicklung und Menschenrechte: Ist Umweltschutz ein Luxus?

**Lalita Ramdas**

Vorstandsvorsitzende Greenpeace International

10.20

### Sicherheit und Umwelt – ausgewählte völkerrechtliche Aspekte

**Prof. Dr. Astrid Epiney**

Universität Fribourg, Mitglied Wissenschaftlicher  
Beirat der Deutschen Bundesregierung, Globale  
Umweltveränderungen

10.40

### Pause

11.10

### Weltwirtschaft und das Recht auf saubere Umwelt

**Jean-Daniel Gerber**

Staatssekretär, Direktor Eidgenössisches  
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

11.30

### Bewegte Pause

**Karin Udvardi Zweifel**

Hochschulsport Campus Luzern

11.40

### Menschenrechtsbildung und Umwelt

**Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche**

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und  
UNESCO-Lehrstuhlinhaber

PHZ Luzern

5. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

## Program Wednesday, April 23<sup>rd</sup> 2008

### Opening Ceremony

**Lucas Kruettli**

Co-Director of the 5<sup>th</sup> IHRF 2008

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rector of the Teacher Training University of  
Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne)

**Gregor Erismann**

Deputy Co-Director of the International Human  
Rights Forum Lucerne (IHRF)

### IHRF-Award

Award Ceremony of Projects by the Winners of  
the IHRF-Award

## Human Rights and Environment

Moderation:

**Marina Villa**

Swiss Radio DRS 3

### Protection of Environment, Economic Development and Human Rights: Is Protection of Environment a Luxury?

**Lalita Ramdas**

Board Chair – Greenpeace International Board

### Security and Environment – Selected Aspects of International Law

**Prof. Dr. Astrid Epiney**

University of Fribourg, Member of the German  
Advisory Council on Global Change

### Break

### The World Economy and the Right to a Clean Environment

**Jean-Daniel Gerber**

State Secretary, Director of the Swiss Federal State  
Secretariat for Economic Affairs (SECO)

### Active Break

**Karin Udvardi Zweifel**

University Sports Campus Lucerne

### Human Rights Education and Environment

**Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche**

Otto-von-Guericke University of Magdeburg and  
professorial chair of UNESCO

12.00

### **Diskussion**

**Lalita Ramdas**  
**Astrid Epiney**  
**Jean-Daniel Gerber**  
**Karl-Peter Fritzsche**

Moderation

**Marina Villa**

Schweizer Radio DRS 3

### **Discussion**

**Lalita Ramdas**  
**Astrid Epiney**  
**Jean-Daniel Gerber**  
**Karl-Peter Fritzsche**

Moderation

**Marina Villa**

Swiss Radio DRS 3

12.30

### **Mittagspause**

### **Lunch Break**

## **Menschenrechte und Umwelt**

## **Human Rights and Environment**

13.30

KKL

Luzerner Saal

### **Expertenpanel:**

**Ausbeutung – wirtschaftlicher Gewinn – Recht auf Eigentum – Recht auf saubere Umwelt**

**Dipl. Ing. agr. ETH René Estermann**

Geschäftsführer MyClimate

**Fadia Daibes-Murad**

Hydrologin und Wasserrechtsspezialistin

**Lalita Ramdas**

Vorstandsvorsitzende Greenpeace International

**Jorge Daniel Taillant**

Direktor Zentrum für Menschenrechte und Umwelt (CEDHA), Cordoba (ARG)

**Dr. Christoph Weber-Berg**

Leiter Fachstelle Kirche und Wirtschaft, Reformierte Kirche Zürich

Moderation:

**Marina Villa**

Schweizer Radio DRS3

### **Expert Panel:**

**Exploitation – Economic Growth – Right on Property – Right on a Clean Environment**

**Dipl. Ing. agr. ETH René Estermann**

Executive Director of MyClimate

**Fadia Daibes-Murad**

Hydrologist and expert in Water Rights

**Lalita Ramdas**

Board Chair – Greenpeace International Board

**Jorge Daniel Taillant**

Director of the Center for Human Rights and Environment (CEDHA), Cordoba (ARG)

**Dr. Christoph Weber-Berg**

Head of Business Ethics, Reformed Church of Zurich

Moderation:

**Marina Villa**

Swiss Radio DRS3

15.00

### **Pause**

### **Break**

15.15 bis

16.45

KKL

Luzerner Saal

### **Students Meet Human Rights**

Gespräch mit **Esther Mujawayo-Keiner**,  
Assoziation der Witwen des Genozid von Ruanda  
(AVEGA)

Moderation:

**Andrea Vetsch**

Schweizer Fernsehen SF

### **Students Meet Human Rights**

Discussion with **Esther Mujawayo-Keiner**  
Association des veuves du genocide d'Avril  
(AVEGA), Rwanda

Moderation:

**Andrea Vetsch**

Swiss Television SF

KKL  
Clubraum 3

**SPECIAL Workshop:  
Economy (ECO)  
Die Durchsetzung von firmeninternen  
Codices in multinationalen Konzernen  
– Fokus Finanzinstitutionen**

**Jean-Luc Gérard**  
Experte für Nachhaltige Finanzierung

Moderation:  
**Markus Mugglin**  
Schweizer Radio DRS

**SPECIAL Workshop:  
Economy (ECO)  
The Implementation of Internal Codes  
within Multinational Corporations –  
Focus Finance Institutions**

**Jean-Luc Gérard**  
Expert of Sustainable Finance

Moderation:  
**Markus Mugglin**  
Swiss Radio DRS

KKL  
Clubraum 5

**SPECIAL Workshop:  
Philosophy (PHIL)  
Menschenrechte und ökologische  
Gerechtigkeit**

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

**SPECIAL Workshop:  
Philosophy (PHIL)  
Human Rights and Ecological  
Justice**

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto-von-Guericke University of Magdeburg

**SPECIAL Workshops:  
Human Rights Education (HRE)**

**SPECIAL Workshops:  
Human Rights Education (HRE)**

HG 305

**HRE 1: Die Verfügbarkeit von Wasser:  
ein Menschenrecht?**

**Dr. Bruno Strebel**  
Berater für Entwicklungsfragen und angewandte  
Ökologie

**HRE 1: The Availability of Water:  
A Human Right?**

**Dr. Bruno Strebel**  
Advisor for Questions of Development and  
Practical Ecology

LG 302

**HRE 2: Menschen mit Behinderung  
und ihre Rechte**

**Dr. Caroline Hess-Klein**  
Leiterin Égalité Handicap Schweiz

**HRE 2: People with Handicaps and  
Their Rights**

**Dr. Caroline Hess-Klein**  
Head of Égalité Handicap Switzerland

BE 201

**HRE 3: Das Menschenrechtsbildungs-  
Instrument «Kompass»**

**Andrea Huber**  
KOMPASS-Expertin humanrights.ch und response.ch

**HRE 3: The “Kompass” Human Rights  
Education-Tool**

**Andrea Huber**  
KOMPASS-Expert, humanrights.ch and response.ch

LG 504

**HRE 4: Menschen und das Recht  
auf Wasser**

**Volker Hüls**  
Social Policy, Planning & Monitoring UNICEF  
Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya

**HRE 4: People and the Right  
for Water**

**Volker Hüls**  
Social Policy, Planning & Monitoring UNICEF  
Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya

HG 313

**HRE 5: Wohnen und Kinderrechte**

**Claude Cahn**  
Leiter Rechtsabteilung Zentrum Housing Rights  
and Evictions (COHRE)

**HRE 5: Housing and the Rights  
of the Child**

**Claude Cahn**  
Head of Advocacy at the Center on Housing  
Rights and Evictions (COHRE)

KKL  
Clubraum 6

**HRE 6: Entgiftung sozialer Umwelten:  
Entgiftung sozialer Beziehungen in  
der Geschichte der Kinderrechte und  
in der Menschenrechtsbildung**

**Prof. Dr. Waltraud Kerber-Ganse**

Kinderrechtsaktivistin

**Dr. Claudia Lohrenscheit**

Deutsches Institut für Menschenrechte

Moderation:

**Maria Trost**

Moderatorin «Sternstunde Philosophie», Schweizer  
Fernsehen SF

**HRE 6: Decontaminating Social  
Environments: Contaminatory  
Relational Patterns within the History  
of the Rights of the Child and within  
Human Rights Education**

**Prof. Dr. Waltraud Kerber-Ganse**

Rights of the Child Activist

**Dr. Claudia Lohrenscheit**

German Human Rights Institute

Moderation:

**Maria Trost**

Presenter of «Sternstunde Philosophie», Swiss  
Television SF

HG 315

**HRE 7: Partizipation im Unterricht  
und an der Schule:  
das Fallbeispiel Malters**

**Michael Luterbacher**

PHZ Luzern

**Daniel Wetzstein**

Sekundarlehrer, Malters

**HRE 7: Participation in Class and in  
School: the Case Study of Malters**

**Michael Luterbacher**

PHZ Lucerne

**Daniel Wetzstein**

Secondary School, Malters

HG 316

**HRE 8: Bildung für Nachhaltige  
Entwicklung: Lernfelder an der  
Schnittstelle Menschenrechte –  
Nachhaltige Entwicklung**

**Barbara Sintzel**

Projektleiterin Impulsstudienwoche 2008, Bildung  
für nachhaltige Entwicklung, PHZ Luzern, NASKA  
GmbH Zürich

**Dr. Jürg Minsch**

Minsch Sustainability Affairs Zürich

**HRE 8: Education for Sustainable  
Development: Learning Fields in  
the Interface of Human Rights and  
Sustainable Development**

**Barbara Sintzel**

Project Manager of the Impulse Study Week 2008,  
Education for Sustainable Development at the  
PHZ Lucerne, NASKA GmbH Zurich

**Dr. Jürg Minsch**

Minsch Sustainability Affairs, Zurich

FL 320

**HRE 9: Indigene Völker und die Zer-  
störung ihres natürlichen Lebens-  
raumes**

**Prof. Dr. phil. i. R. Heinz Lippuner**

Vorstandsmitglied von INCOMINDIOS Schweiz,  
von amerindias und von EDAI

**HRE 9: Indigenous People and the  
Destruction of Their Natural Habit  
Schweiz**

**Prof. Dr. phil. i. R. Heinz Lippuner**

Member of the Board of INCOMINDIOS  
Switzerland, amerindias and EDAI

LG 202

**HRE 10: UNESCO-Bildungsdekade für  
nachhaltige Entwicklung  
2005–2014: Ziele, Inhalte, Projekte**

**Beat Steiger**

Mitglied der schweizerischen UNESCO-  
Kommission und des Komitees der UNESCO-  
assoziierten Schulen der Schweiz

**HRE 10: UNESCO-Education  
Decade for Sustainable Development  
2005–2014: Goals, Contents, Projects**

**Beat Steiger**

Member of the Swiss UNESCO-Commission and  
the Committee of the UNESCO-associated Schools  
of Switzerland

LG 303

**HRE 11: Menschenrechte im Unter-  
richt: Vorschläge für die Umsetzung**

**Patrizia Parisi Gut**

Primarlehrperson in Sempach (Kanton Luzern)

**HRE 11: Human Rights in Class:  
Proposals for Its Implementation**

**Patrizia Parisi Gut**

Teacher at the Primary School in Sempach  
(Canton of Lucerne)

KKL Clubraum 7	<p><b>HRE 12: Reisen als Herausforderung für Menschenrechte und Umwelt</b>  <b>Hans Wiesner</b>  Präsident Fachgruppe Umwelt und Soziales des Schweizerischen Reisebüroverbandes</p>	<p><b>HRE 12: Traveling as a Challenge to Human Rights and Environment</b>  <b>Hans Wiesner</b>  Chair of the Environment and Social Issues Section of the Swiss Association of Travel Agencies</p>
FL 319	<p><b>HRE 13: Teilhabe und Diskriminierung bei der öffentlichen Nutzung an Ressourcen und Gütern</b>  <b>Doris Angst</b>  Leiterin Sekretariat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus</p>	<p><b>HRE 13: Sharing and Discrimination in Using Public Resources and Goods</b>  <b>Doris Angst</b>  Head of the Secretariat of the Swiss Federal Commission against Racism</p>
LG 204	<p><b>HRE 14: Gewalt in der Schule: Gewaltlose Kommunikation</b>  <b>Susanne Härrli</b>  Projektleiterin Gelterkinden</p>	<p><b>HRE 14: Violence at School: Non-Violent Communication</b>  <b>Susanne Härrli</b>  Project Manager at the Municipality of Gelterkinden</p>
FL 311	<p><b>HRE 15: Menschenrechtsbildung im Dienste der Schulkultur</b>  <b>Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche</b>  Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und UNESCO-Lehrstuhlinhaber</p>	<p><b>HRE 15: Human Rights Education at the Service of School Culture</b>  <b>Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche</b>  Otto-von-Guericke University of Magdeburg and professorial chair of UNESCO</p>
FL 312	<p><b>HRE 16: Menschenrechte, Umwelt und Theater</b>  <b>Ursula Ulrich</b>  Co-Leiterin Zentrum für Theaterpädagogik, PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 16: Human Rights, Environment and Theater</b>  <b>Ursula Ulrich</b>  Co-Director of the Center of Theater Education, PHZ Lucerne</p>
BE 206	<p><b>HRE 17: Menschenrechtsbildung im Musikunterricht</b>  <b>Paul Etterlin</b>  PHZ Luzern  <b>Rico Antonelli</b>  PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 17: Human Rights Education in Music Tuition</b>  <b>Paul Etterlin</b>  PHZ Lucerne  <b>Rico Antonelli</b>  PHZ Lucerne</p>
LG 304	<p><b>HRE 18: Menschenrechte als Orientierungshilfe für hauswirtschaftliche Alltagssituationen</b>  <b>Claudia Wespi</b>  PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 18: Human Rights as a Guide in Everyday Domestic Economy Situations</b>  <b>Claudia Wespi</b>  PHZ Lucerne</p>
BE 101	<p><b>HRE 19: Menschenrechtsbildung im Bildnerischen Gestalten</b>  <b>Claudia Niederberger</b>  PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 19: Human Rights and Education in Fine Arts</b>  <b>Claudia Niederberger</b>  PHZ Lucerne</p>
FL 318	<p><b>HRE 20: Wieviel Armut verträgt nachhaltiges Handeln?</b>  <b>Gülcan Akkaya</b>  Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p>	<p><b>HRE 20: How Much Poverty Can Sustainable Acting Tolerate?</b>  <b>Gülcan Akkaya</b>  Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work</p>

<p>KKL Clubraum 4</p>	<p><b>HRE 22: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Jungunternehmer/innen</b>  <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b>          Universität Dhaka</p>	<p><b>HRE 22: Educating Children and Young Adults to Become Entrepreneurs</b>  <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b>          University of Dhaka</p>
<p>HG 304</p>	<p><b>HRE 23: Partnerschaft Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) – Teachers Trainings College Patandi (TTC Patandi): Schulung von Kindern mit Behinderungen: Ein Vergleich Tansania – Zentralschweiz</b>  <b>Gabriela Eisserle Studer</b>          PHZ Luzern  <b>Mercy Said Hozza</b>          Pädagogische Hochschule Patandi (TTC Patandi)  <b>Ignatius Byarugaba Zachari Mutungi</b>          Pädagogische Hochschule Patandi (TTC Patandi)  <b>Michael Baumeler</b>          Primarschule Eschen</p>	<p><b>HRE 23: Partnership Between the Teacher Training University of Central Switzerland (PHZ) and the Teacher Training College of Patandi (TTC Patandi): Training Children With Handicaps: a Comparison Between Tanzania and Central Switzerland</b>  <b>Gabriela Eisserle Studer</b>          PHZ Lucerne  <b>Mercy Said Hozza</b>          Teachers Training College Patandi (TTC Patandi)  <b>Ignatius Byarugaba Zachari Mutungi</b>          Teachers Training College Patandi (TTC Patandi)  <b>Michael Baumeler</b>          Primary School Eschen</p>
<p>BE 203</p>	<p><b>HRE 24: Einführung in die Menschenrechtsbildung</b>  <b>Thomas Kirchschräger</b>          Co-Leiter IHRF und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 24: Introduction in Human Rights Education</b>  <b>Thomas Kirchschräger</b>          Co-Director of the IHRF and Co-Director of the Center for Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne</p>
<p>16.45</p>	<p><b>Pause</b></p>	<p><b>Break</b></p>
<p>17.00 bis 17.30          KKL          Luzernersaal</p>	<p><b>Schlussrede:</b>  <b>Unternehmerisches Handeln als Weg der Menschenrechtsförderung</b>  <b>Muhammad Ibrahim</b>          Universität Dhaka</p>	<p><b>Closing Address:</b>  <b>Enterpreneurship as a Way of Furthering Human Rights</b>  <b>Muhammad Ibrahim</b>          University of Dhaka</p>

## Übersetzungen

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

## Translations

All Sessions in Plenum will be simultaneously translated into English and German.



APOSTROPH  
 ÜBERSETZUNGEN & BERATUNG

## Referentinnen und Referenten      Speakers



### **Gülcan Akkaya**

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
*Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work*

Geboren 1969. Gülcan Akkaya studierte Soziale Arbeit in Luzern und absolvierte den Masterstudiengang in Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession in Berlin. An der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unterrichtet sie unter anderem Menschenrechte und ist in den Bereichen Migration, Integration, Gemeinwesenarbeit und Forschung tätig. Gülcan Akkaya arbeitet in verschiedenen Forschungsprojekten zur Integration von Migrant/innen in der Schweiz, zum Thema Islam und Weltbilder mit. Hierzu hat sie in verschiedenen Schweizer Städten Projekte zur Integration von Migrant/innen realisiert. Seit 2003 ist sie ausserdem Projektdelegierte der Caritas Schweiz im Kosovo und leitet das Forschungsprojekt «Auswirkungen von albanischen Zugewanderten auf die Herkunftsregion in Tetovo, Mazedonien». Seit Februar 2008 arbeitet Gülcan Akkaya mit dem Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) im Bereich der Menschenrechte und der Menschenrechtsbildung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und der PHZ Luzern zusammen.



### **Doris Angst**

Leiterin Sekretariat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR)  
*Head of the Secretariat of the Swiss Federal Commission Against Racism (EKR)*

Geboren 1952. Doris Angst ist Leiterin des Sekretariats der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR) und stellvertretende Delegierte der Schweiz und Expertin an der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI). 2001 war sie zudem Schweizer Delegationsmitglied an der Weltkonferenz gegen Rassismus. Doris Angst wirkt als Mediatorin in institutionellen Konflikten mit interkultureller Komponente, ist Inhaberin von INSIGHT Intercultural Management und doziert an der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Bern.



### **Rico Antonelli**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1952. Nach einer kaufmännischen Ausbildung erlangte Rico Antonelli das Lehrdiplom Gitarre am Konservatorium Luzern, besuchte anschliessend die Konzertklasse Jury Clormann und studierte bei Prof. Dr. Karl Scheit in Wien. Nach zahlreichen Weiterbildungen in den Bereichen Musik und Computer, Gesang und Gitarre und der Veröffentlichung von mehreren Lehrmitteln ist er heute Dozent für schulpraktisches Gitarrenspiel an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



### **Michael Baumeler**

Primarschule Eschen  
*Primary School Eschen*

Geboren 1962. 1986 erlangte Michael Baumeler das Primarlehrerdiplom des Kantonalen Lehrerseminars in Freiburg. Er unterrichtete in den Kantonen Freiburg, St. Gallen, im Fürstentum Liechtenstein und 1992/93 in Ifakara/Tansania. 2004–2007 absolvierte er eine Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2000 ist Michael Baumeler als Ergänzungslehrer an der Primarschule Eschen FL tätig.



**Claude Cahn**

Leiter Rechtsabteilung Zentrum Housing Rights and Evictions (COHRE)  
*Head of Advocacy at the Center on Housing Rights and Evictions (COHRE)*

Geboren 1968. Claude Cahn ist Leiter der Rechtsabteilung des Zentrum on Housing Rights and Evictions (COHRE). COHRE ist eine global agierende Organisation im Bereich der Wohnrechte. Zwischen 1996 und 2007 war er Programmverantwortlicher beim European Roma Rights Centre (ERRC), einer Organisation, die sich gegen systematische Menschenrechtsverletzung an Roma in Europa engagiert. Claude Cahns Arbeitsschwerpunkte und Fachgebiete liegen in den Bereichen des Ursachen- und Missionsmanagements, der internationalen Institutionen, dem Monitoring, den Menschenrechten und deren Umsetzung, sowie in Themen im Zusammenhang mit Roma-Gemeinschaften. Seit er für COHRE arbeitet, beschäftigt er sich unter anderem mit dem UNO-Menschenrechtsrat und dessen Bericht.



**Fadia Daibes-Murad**

Hydrologin und Wasserrechtsspezialistin  
*Hydrologist and Expert in Water Rights*

Geboren 1967. Fadia Daibes-Murad ist Spezialistin für das Recht auf Wasser, mit Spezialausrichtung auf die Lösung internationaler Wasserkonflikte. Sie hat fast zwanzig Jahre Erfahrung mit Wasserproblemen im Mittleren Osten und war in diesem Bereich im öffentlichen Sektor wie auch in der Privatwirtschaft tätig. 2005 wurde ihr der schwedische Edberg-Preis verliehen, der ihre Arbeit zur Nutzung des Wassers als Mittel der Konfliktlösung im Mittleren Osten würdigte. Sie ist Autorin mehrerer Publikationen, die den Umgang mit Wasser thematisieren.



**Gabriela Eisserle Studer**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1972. Aufgewachsen in Luzern, besuchte Gabriela Eisserle Studer das Städtische Lehrerinnen- und Lehrerseminar Musegg und unterrichtete in verschiedenen Kantonen. Anschliessend absolvierte sie ihr Studium der Schulischen Heilpädagogik in Fribourg. Gabriela Eisserle Studer arbeitet als Schulische Heilpädagogin in Sonderschulen, Kleinklassen und integrativen Schulungsformen. Seit 2005 doziert sie an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



**Prof. Dr. Astrid Epiney**

Universität Fribourg, Mitglied Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Bundesregierung,  
Globale Umweltveränderungen  
*University of Fribourg, Member of the German Advisory Council on Global Change*

Geboren 1965. Astrid Epiney studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Mainz und Lausanne. 1991 promovierte, drei Jahre später habilitierte sie an der Universität Mainz. Zwischen 1990 und 1994 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Lausanne in den Bereichen Europäisches und Schweizerisches Umweltrecht und Umweltpolitik sowie Europarecht. Astrid Epiney ist seit 1994 Professorin für Europarecht, Völkerrecht und schweizerisches öffentliches Recht an der Universität Fribourg. Sie betreute zahlreiche Forschungsprojekte und Projekte im Auftrag öffentlicher und privater Stellen. Sie publizierte in den Bereichen Europarecht, Völkerrecht und über die Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union. Astrid Epiney ist seit 2002 Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds. Bis 2005 war sie Präsidentin der kantonalen Aufsichtsbehörde für Datenschutz im Kanton Fribourg. Seit 2004 ist sie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen (WBGU). Astrid Epiney war zwischen August 2005 und März 2007 Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Fribourg. Seit März 2007 ist sie Vizerektorin der Universität Fribourg.

### René Estermann

Geschäftsführer MyClimate

*Executive Director myClimate*

Geboren 1966. René Estermann ist Ingenieur-Agronom ETH. Er war während 16 Jahren erfolgreich mit dem Beratungs- und Ingenieurbüro *composto+* in der Umweltbranche tätig und arbeitete mit seinem Team unter anderem mit Eidgenössischen Departementen, Kantonen und Städten in Fragen der Planung, Beratung und Kommunikation von Kompostierungsprojekten, Abfallmanagement, Analysen von Lebenszyklen und biologisch abbaubaren Polymeren. Internationale Erfahrung sammelte René Estermann unter anderem in Projekten der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) in Kuba und bei internationalen Auftritten von Biomasse Schweiz. Seit 2007 ist er nun Geschäftsführer von MyClimate, eine internationale Non-Profit-Initiative für Kompensationsmassnahmen mit Sitz in der Schweiz, die innovative Lösungen im Klimaschutz ermöglicht und den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien fördert. Als Geschäftsführer verfolgt René Estermann das Ziel, den Aufbau und das Wachstum von MyClimate zum führenden Anbieter freiwilliger CO<sub>2</sub>-Kompensationen erfolgreich fortzuführen. So hat mMyClimate bereits mit Fluggesellschaften wie Lufthansa, Swiss und Virgin Atlantic, Reiseagenturen wie Kuoni oder Tui und Automobilfirmen wie Volvo zusammengearbeitet sowie bei Veranstaltungen wie dem World Economic Forum (WEF) und der FIFA Fussballweltmeisterschaft mitgewirkt.



### Paul Etterlin

PHZ Luzern

*PHZ Luzern*

Geboren 1959. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer am Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Hitzkirch erlangte Paul Etterlin 1885 das Lehrdiplom im Hauptfach Gitarre am Konservatorium in Luzern. Als Musiker erhielt er diverse Auszeichnungen, veröffentlichte unzählige Alben und Singles und hielt bis heute mehr als 1300 Konzerte in den Sparten Klassik, Pop und Rock auf der ganzen Welt. Seit 2003 ist er Dozent für Musik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



### Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und UNESCO-Lehrstuhlinhaber

*Otto-von-Guericke University of Magdeburg and Full Professor UNESCO Chair*

Geboren 1950. Karl-Peter Fritzsche ist Professor für Politikwissenschaft und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Menschenrechtsbildung an der Universität Magdeburg. Er ist ausserdem Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung und einer der Sprecher des Arbeitskreises «Menschenrechte» in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Zusammen mit Prof. Dr. Georg Lohmann hat er an der Universität Magdeburg die «Arbeitsstelle Menschenrechte» gegründet. Er ist Vorsitzender des Bündnisses für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt. Karl-Peter Fritzsche forscht und publiziert auf den Gebieten Menschenrechte, Kinderrechte, Menschenrechte und Internet, Menschenrechtsbildung, politische Gewalt, Migration und Diskriminierung.





### **Remo Gautschi**

Stv. Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)  
*Deputy Director-General of the Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC)*

Geboren 1944. Remo Gautschi liess sich an der Eidg. Technischen Hochschule (ETH) in Zürich zum Bauingenieur ausbilden und absolvierte anschliessend eine Zusatzausbildung am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL). Nach verschiedenen Tätigkeiten in der Privatwirtschaft begann er 1984 seine Tätigkeit für die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (DEZA) im Kooperationsbüro in Nepal. Es folgten Funktionen am Hauptsitz für Südostasien als Leiter der zentralen Dienste der DEZA sowie in der Zusammenarbeit mit Osteuropa und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS). 2001 wurde Remo Gautschi vom Bundesrat zum Stellvertretenden Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) im Range eines Botschafters ernannt.



### **Dr. Jean-Luc Gérard**

Experte für Nachhaltige Finanzierung  
*Expert of Sustainable Finance*

Geboren 1953. Jean-Luc Gérard studierte Medizin an der Universität Nancy, wo er 1985 promovierte. Nach einer Arbeitstätigkeit als Notarzt, wechselte er in die Privatwirtschaft, wo er an mehreren Positionen in der Vermögensverwaltung und Finanzdienstleistung tätig war. Jean-Luc Gérard ist Spezialist für Ethik- und Umweltbewertungen von Portfolios und Autor mehrerer Publikationen zum Thema Nachhaltigkeit im Finanzmarkt. Zur Zeit ist er Verkaufsleiter der Care Group AG-Global Sustainable & Ethical Management in Zürich.



### **Jean-Daniel Gerber**

Staatssekretär, Direktor Eidgenössisches Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)  
*State Secretary, Director of the Swiss Federal State Secretariat for Economic Affairs (SECO)*

Geboren 1946. Jean-Daniel Gerber studierte Volkswirtschaft an der Universität Bern. Von 1973 bis 1975 war er im Dienst für Entwicklungsfragen des Bundesamts für Aussenwirtschaft (BAWI) als volkswirtschaftlicher Mitarbeiter in Bern tätig. In den folgenden vier Jahren arbeitete er für die schweizerische Delegation bei den Internationalen Wirtschaftsorganisationen und war verantwortlich für die Welthandelsorganisation (WHO). Während dieser Zeit war er Mitglied zweier Streit-schlichtungsausschüsse in Genf. Von 1981 bis 1983 war er Chef der Sektion «Entwicklungsländer: Handel, Rohstoffe, Industrialisierung» im BAWI und Sprecher der OECD-Länder für Rohstoff-Fragen und Verarbeitete Produkte an der UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD). Danach arbeitete er bis 1986 als Direktionssekretär im BAWI als persönlicher Mitarbeiter der Staatssekretäre Cornelio Sommaruga und Franz A. Blankart in Bern. Von 1987 bis 1990 war Jean-Daniel Gerber Chef der Wirtschafts- und Finanzsektion der schweizerischen Botschaft in Washington, D.C. im Range eines Ministers. Danach leitete er bis 1992 den Dienst für Entwicklungsfragen im BAWI. Von 1993 bis 1997 war er Exekutivdirektor und Dean (1997) des Rates der Weltbankgruppe in Washington, D.C. Zwischen November 1997 und März 2004 amtierte Jean-Daniel Gerber als Direktor des Bundesamts für Flüchtlinge im Justiz und Polizeidepartement (EJPD), ehe er im April 2004 zum Staatssekretär und Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) in Bern berufen wurde.

### Benno Gut

Primarlehrperson in Emmenbrücke (Kanton Luzern)  
*Teacher at the Primary School in Emmenbruecke (Canton of Lucerne)*

Geboren 1965. Benno Gut ist ausgebildeter Elektroniker und arbeitete im Computerbereich, bevor er sich zum Primarlehrer ausbilden liess. Danach arbeitete er an der integrierten Orientierungsstufe einer Privatschule und an den Gewerbeschulen Luzern und Lenzburg. Seit 1994 unterrichtet er an der Primarschule Emmen 5./6. Klassen. Ab 1999 arbeitete er im Netzwerk der Luzerner Schulen mit. 2006 schloss er die Ausbildung zum Schulleiter ab. Benno Gut ist Co-Autor der stufenübergreifenden Unterrichtsmaterialien zur Lieder-CD «Jazzfrappé – theil drüü». 2007 plante und leitete er das Kunstpädagogikprojekt «Linien – zwischen Ordnung und Chaos» in der Galerie Gersag in Emmen. Er arbeitete im Teilprojekt «lehren und lernen» von Schulen mit Zukunft und der PHZ Luzern mit. Benno Gut ist ausserdem Co-Autor der Lehrmaterialien zu den UNO-Kinderrechten, die im Auftrag der Dienststelle für Unterricht des Kantons Luzern 2007 erstellt wurden.



### Susanne Härrli

Projektleiterin Gelterkinden  
*Project Manager of the Municipality of Gelterkinden*

Geboren 1954. Susanne Härrli ist seit 1976 auf verschiedenen Stufen im Schuldienst Basel-Landschaft tätig. Momentan führt sie eine Kleinklasse auf der Mittelstufe und bildet sich in schulischer Heilpädagogik weiter. Das Miteinander, der gute Klassengeist und die Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler sind ihr wichtige Themen. Im Jahr 1997 stiess Susanne Härrli auf der Suche nach Konfliktlösungsmöglichkeiten auf die Mediation. Vier Jahre später wurde das Modell Schulmediation Gelterkinden gestartet, dessen Projektleiterin sie ist. Während vier Jahren bildete sie jugendliche Streitschlichter/innen für die Sekundarschule aus.



### Dr. Caroline Hess-Klein

Leiterin Fachstelle für Menschen mit Behinderung  
*Director of the Office for the Handicapped*

Geboren 1973. Caroline Hess-Klein studierte Rechtswissenschaften und promovierte 2002 zum Thema «Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen». Seit 2004 ist Caroline Hess-Klein Leiterin von Égalité Handicap (Fachstelle für Gleichstellungsfragen der Schweizerischen Dachorganisationen im Behindertenwesen). Zudem arbeitet sie zurzeit als Assistentin an der Universität Basel.



### Mercy Said Hozza

Pädagogische Hochschule Patandi (TTC Patandi)  
*Teachers Training College Patandi (TTC Patandi)*

Geboren 1973 Nach ihrer Lehrerausbildung in Dar es Salaam (Tansania) unterrichtete Mercy Said Hozza vor allem Kinder mit speziellen Bedürfnissen. Zwischen 2001 und 2003 bildete sie sich im «Patandi Teachers College of Special Needs Education» weiter und erlangte den Bachelor für die Ausbildung von Kindern mit speziellen Bedürfnissen an der Universität von Tansania. Nebenbei besuchte sie verschiedene Workshops, vor allem im Bereich «Ausbildung für sehgestörte Jugendliche». Heute arbeitet sie als Dozentin am Teachers Training College Patandi (TTC Patandi).





**Prof. Dr. Otfried Höffe**

Universität Tübingen  
*University of Tuebingen*

Geboren 1943. Otfried Höffe studierte von 1964–1970 Philosophie, Theologie, Geschichte und Soziologie in Münster, Tübingen, Saarbrücken und München. 1970 promovierte er. Im darauffolgenden Jahr war er Visiting Scholar an der Columbia University in New York. 1974/75 habilitierte er in Philosophie und ab 1977 war er ordentlicher Professor für Philosophie an der Universität Duisburg, ab 1978 an der Universität Freiburg (Schweiz) und zugleich Lehrbeauftragter für Rechtsphilosophie an der Juristischen Fakultät und Direktor des Internationalen Instituts für Sozialphilosophie und Politik. Seit 1992 ist er Professor für Philosophie an der Universität Tübingen, wo er zudem Mitglied der Juristischen Fakultät und Leiter der Forschungsstelle Politische Philosophie ist. Er ist ebenfalls ständiger Gastprofessor für Rechtsphilosophie der Universität St. Gallen. Otfried Höffe ist ausserdem Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, korrespondierendes Mitglied des Collegium Europaeum Jenense, Ehrenmitglied der Vereinigung der WeltbürgerInnen (Sektion Schweiz) und erstes internationales Mitglied der Teheraner Akademie für Philosophie und Weltweisheit. Von 1995 bis 2004 war Otfried Höffe Mitglied des Auswahlausschusses der Alexander von Humboldt-Stiftung. Seit 2006 ist er ausserdem Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Otfried Höffe veröffentlichte unzählige Bücher, waltete als Herausgeber diverser Zeitschriften und schrieb Beiträge für verschiedene Zeitungen. Er ist Ehrendoktor der Universität Porto Alegre und erhielt 1992 den Preis der Margrit Egnér-Stiftung Zürich sowie 2002 den Bayerischen Literaturpreis für wissenschaftliche Darstellungen von literarischem Rang.



**Andrea Huber**

KOMPASS-Expertin, humanrights and response.ch  
*KOMPASS-Expert, humanrights and response.ch*

Geboren 1968. Andrea Huber ist Politologin (Universität Bern) und Pädagogin (städt. Lehrerseminar Luzern). Sie war unter anderem als Co-Leiterin von Amnesty International Schweiz, als Kommunikationsverantwortliche für die Berner Fachhochschule, als Lehrerin auf diversen Schulstufen und als Journalistin tätig. Heute hat sie ihre eigene Firma ([www.response.ch](http://www.response.ch)) und bietet nebst Menschenrechtsbildung auch Dienste in den Bereichen Kommunikation und Corporate Social Responsibility an. 2001 gründete Andrea Huber NAWISA, eine Organisation zur Unterstützung von zum Tode Verurteilten in den USA. Seit 2005 ist sie Projektleiterin für die Realisierung und Einführung der deutschsprachigen Online-Version von KOMPASS in der Schweiz. Andrea Huber ist KOMPASS-Expertin.



**Volker Hüls**

Social Policy, Planning & Monitoring UNICEF Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya  
*Social Policy, Planning & Monitoring UNICEF Somalia, Gigiri, Nairobi, Kenya*

Geboren 1970. Volker Hüls studierte von 1988 bis 1994 Biochemie sowohl an der Universität Heidelberg in Deutschland als auch an der University College of Wales in England. Nebenbei war er von 1986 bis 2003 als Freiwilliger in der Katastrophenhilfe der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Deutschland tätig, zuletzt als Leiter des Regionalbüros für Ostafrika in Nairobi, Kenia. Von 2003 bis 2004 erwarb er an der University of London, School for Oriental and African Studies, den Master in Vergleichendem und Internationalem Recht. Im folgendem Jahr arbeitete Volker Hüls bei UNICEF Somalia und Caritas Schweiz im Rahmen des Somalia-Programms als Berater für Fundraising von Entwicklungsprogrammen und Untersuchungen von Entwicklungsstrategien, insbesondere in den Bereichen Hygiene und Abwassersysteme. Seit 2005 ist Volker Hüls für UNICEF Somalia tätig, momentan als Leiter der Abteilung Social Policy, Planning and Monitoring und als Projektmanager Urban Water and Sanitation.

Die Adresse seiner Webseite lautet [www.lawanddevelopment.org](http://www.lawanddevelopment.org).

**Prof. Dr. Muhammad Ibrahim**

Universität Dhaka  
*University of Dhaka*

Geboren 1945. Muhammad Ibrahim erlangte 1965 den Bachelor und 1966 den Master in Physik an der Universität von Bangladesh. Er promovierte 1972 an der Universität von Southampton (UK). Muhammad Ibrahim engagiert sich für verschiedene Projekte, beispielsweise für die Forschung zur Nutzung von erneuerbaren Energien oder setzt sich für die Gleichstellung der Frauen im naturwissenschaftlichen Bereich ein, worüber er schon mehrere Bücher und Artikel veröffentlicht hat. 1978 gründete er das Center for Mass Education in Science (CMES), das zum Ziel hat, Naturwissenschaft und Technik näher an die Bevölkerung von Bangladesh zu bringen. CMES hat sich mittlerweile zu einer wichtigen NGO des Landes entwickelt.



**Christoph B. Keller**

Schweizer Radio DRS 2  
*Swiss Radio DRS 2*

Geboren 1959, studierte Jurisprudenz und Ethnologie, arbeitete als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Basel, Autor beim «Magazin» des Tages-Anzeigers und Redakteur bei Schweizer Radio DRS 2. Von 2003–2006 war er an einem Forschungsprojekt zum Thema Integration und Ausschluss im Rahmen des NFP51 beteiligt, zahlreiche Buchpublikationen, zuletzt ALAMOR DREI TAGE, Roman, Limmat Verlag. Unzählige Radio- und Printreportagen zu den aktuellen Themen der Globalisierung, des Menschenrechtsschutzes und der Nachhaltigkeit; für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet. Die Adresse seiner Webseite lautet: [www.christophbkeller.ch](http://www.christophbkeller.ch).



**Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse**

Kinderrechtsaktivistin  
*Activist for the Rights of the Child*

Geboren 1938. Waltraut Kerber-Ganse studierte Psychologie und Philosophie in Berlin. Nach ihrer Promotion 1968 war sie Dozentin an den Pädagogischen Hochschulen Göttingen und Berlin und seit 1980 Hochschullehrerin am Sozialpädagogischen Institut der späteren Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Berlin. Neben entsprechenden Lehr- und Forschungstätigkeiten widmete sich Waltraut Kerber-Ganse vielfältigen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und war in verschiedenen Institutionen der Stadt Berlin aktiv. Ab 2003 wurden die Kinderrechte zum Mittelpunkt von Forschungs-, Publikations-, Vortrags- und Lehrtätigkeiten. Seitdem ist Waltraut Kerber-Ganse fortlaufend auch als Beobachterin der Kinderrechtskommission für die NGO «International Federation of Social Workers» in Genf tätig. In diesem inhaltlichen Zusammenhang unternahm sie Vortragsreisen nach Korea, Japan und Polen. Zurzeit ist sie außerdem tätig für den Studiengang «European Master in Children's Rights» an der Freien Universität Berlin.





**Helen Leumann**

Ständerätin  
*Swiss Councillor of States*

Geboren 1943. Helen Leumann absolvierte nach ihrer kaufmännischen Ausbildung eine buchhalterische Weiterbildung. Nach 16-jähriger Arbeit im elterlichen Betrieb, wechselte sie 1983 zur Collano AG, wo sie heute Leiterin des Bereichs Mensch & Unternehmen ist. Von 1983 bis 1995 war Helen Leumann Grossrätin, seit 1995 ist sie Ständerätin des Kantons Luzern. Sie ist Mitglied der ständerätlichen Geschäftsprüfungskommission (GPK), der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK), der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) und Mitglied der FDP-Fraktion. Helen Leumann besetzt Mandate als Verwaltungsrätin der Collano AG, des Schweizerischen Paraplegikerzentrum Nottwil und als Verwaltungsratspräsidentin von CKW. Sie ist ebenfalls Ausschussmitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der Vereinigung privater Aktiengesellschaften sowie Stiftungsrätin der Pro Senectute Schweiz.



**Prof. Dr. phil. i. R. Heinz Lippuner**

Vorstandsmitglied von INCOMINDIOS Schweiz, von amerindias und von EDAI  
*Member of the Board INCOMINDIOS Switzerland, amerindias and EDAI*

Geboren 1935. Heinz Lippuner war hauptberuflich Gymnasiallehrer an der Kantonsschule Zürcher Oberland und lehrte auch als Assistenzprofessor am German Departement der University of Manitoba, Winnipeg, Kanada und als Titularprofessor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Heinz Lippuner ist Gründungs- und Vorstandsmitglied von INCOMINDIOS Schweiz (Internationales Komitee für die Indianer Amerikas mit Beraterstatus beim ECOSOC der Vereinten Nationen) sowie von amerindias (Förderverein des NONAM, Nordamerika Native Museum, Zürich) und von EDAI (Economic Development for Amerindians).



**Monika Litscher**

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
*Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work*

Geboren 1974. Monika Litscher studierte Ethnologie, Kulturwissenschaften und Völkerrecht in Zürich und Brüssel. Sie arbeitete an verschiedenen Projekten, unter anderem im Ausstellungs- und Filmbereich. Zurzeit beschäftigt sie sich vor allem mit Fragen zu Stadtentwicklung, öffentlichem Raum und visueller Anthropologie. Seit Anfang 2007 ist Monika Litscher an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit am Institut für Weiterbildung, Dienstleistung und Forschung (WDF) im Team Soziokultur/Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung tätig.



**Prof. Dr. Georg Lohmann**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
*Otto-von-Guericke University of Magdeburg*

Geboren 1948. Georg Lohmann studierte von 1968 bis 1974 Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten in Bochum, Frankfurt, München und Heidelberg. Anschliessend schloss er den Magister Artium ab und absolvierte von 1974 bis 1975 das Soziologiestudium an der London School of Economics. Während weiterer fünf Jahre war er wissenschaftlicher Assistent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Berlin und an der Freien Universität Berlin. Im Jahre 1986 promovierte er und war anschliessend sechs Jahre als wissenschaftlicher Assistent und weitere drei Jahre als Oberassistent für Philosophie bei Prof. Theunissen am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin tätig. Georg Lohmann habilitierte im Jahre 1992 und nahm von 1994 bis 1996 eine Vertretungsprofessur an der Universität Magdeburg an. Ebenfalls war er Gastprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Seit 1996 ist Georg Lohmann Professor für praktische Philosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine Forschungsgebiete beinhalten Moralphilosophie und angewandte Ethik, politische Philosophie und Rechtstheorie, Sozialphilosophie und soziologische Theorienbildung, Kulturphilosophie und Zeitdiagnosen.

**Dr. Claudia Lohrenscheit**

Deutsches Institut für Menschenrechte  
*German Human Rights Institute*

Geboren 1970. Claudia Lohrenscheit studierte Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Pädagogik und war anschliessend langjährige Mitarbeiterin in einem Bildungs-Kooperationsnetzwerk mit Südafrika. Seit 2003 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin und ist für die Koordination des Arbeitsbereiches Menschenrechtsbildung zuständig.



**Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner**

Fachhochschule Potsdam  
*University of Applied Sciences Potsdam*

Geboren 1944. Christiane Ludwig-Körner ist diplomierte Psychologin, Psychoanalytikerin, Gesprächs-, Verhaltens-, Familien- und Gestalttherapeutin. Sie ist Professorin an der Fachhochschule Potsdam. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte umfassen Eltern-Säuglings-/Kleinkindtherapien, Entwicklungspsychologie und Psychotherapiemethoden. Christiane Ludwig-Körner ist Leiterin der Eltern-Säuglings-/Kleinkindberatungsstelle «Vom Säugling zum Kleinkind» an der Fachhochschule Potsdam und ist für den Aufbau und die Leitung des Bachelor-Studiengangs «Bildung und Erziehung in der Kindheit» verantwortlich.



**Michael Luterbacher**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1971. Michael Luterbacher erwarb 1992 das Lehrpatent des Kantons Bern und unterrichtete von 1992 bis 2004, nebst verschiedenen Auslandsaufenthalten, auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Von 1998 bis 1999 arbeitete er für die Organisation «Terre des Hommes, Lausanne» in Temuco (Chile) in der Funktion eines pädagogischen Mitarbeiters im Programm «Habilitación Psicosocial» für Kinder und Jugendliche unter Risikobedingungen. 2005 schloss Michael Luterbacher sein Studium in Pädagogik/Pädagogische Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Heilpädagogik an der Universität Fribourg ab und arbeitete in der Folge als Diplomassistent am Departement für Erziehungswissenschaften. Seit Herbst 2007 ist er Dozent für Bildungs- und Sozialwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



**Dr. Jürg Minsch**

minsch sustainability affairs, Zürich  
*minsch sustainability affairs, Zurich*

Geboren 1953. Jürg Minsch studierte Volkswirtschaftslehre und promovierte an der Universität St. Gallen. Von 1995 bis 1999 war er Vizedirektor am Institut für Wirtschaft und Ökologie der Universität St. Gallen (IWO-HSG). Zwischen 2000 und 2006 war Jürg Minsch Professor für Nachhaltige Entwicklung an der Universität für Bodenkultur in Wien. Als Ökonom und unabhängiger Nachhaltigkeitsforscher führte er diverse interdisziplinäre Forschungsprojekte durch und publizierte mehrere Bücher im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung. Ausserdem ist er Mitherausgeber des Jahrbuches Ökologische Ökonomik.





**Markus Mugglin**

Schweizer Radio DRS  
*Swiss Radio DRS*

Geboren 1947. Markus Mugglin studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Er ist Korrespondent von Schweizer Radio DRS für UNO-Themen und Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Autor von «Gegendarstellung – Wer die Schweizer Wirtschaft bremst» (2005) und Co-Autor von «Im Windschatten der Apartheid. Schweizer Firmen und schwarze Arbeiterschaft in Südafrika» (1990).



**Esther Mujawayo-Keiner**

Assoziation der Witwen des Genozid von Ruanda (AVEGA)  
*Association des veuves du genocide d'Avril (AVEGA), Rwanda*

Geboren 1958 in Ruanda. Im September 1985 erlangte Esther Mujawayo-Keiner ihren Master in Soziologie an der Universität Catholique de Louvain, Belgien. Während dem Genozid in Ruanda (1994) arbeitete sie als «Deputy Country Representative» für OXFAM, eine englische NGO für Entwicklung und Notfallarbeit in Ruanda, Burundi und Ostkongo. Nach dem Genozid, in dem sie ihren Mann, Eltern, Schwiegereltern und fast ihre ganze Familie verlor, ging sie nach England, um sich als Psychotherapeutin an der Universität von East Anglia (UK) weiterzubilden. Nach ihrem Diplom in Psychotherapie gründete Esther Mujawayo-Keiner gemeinsam mit anderen Witwen die Organisation AVEGA (Association des Veuves du Genocide d'Avril) als eine Reaktion auf den totalen Verlust von Familie, Haus, Eigentum und Gesundheit. Sie arbeitete als Beraterin für Kinder und Frauen, die schwer traumatisiert sind. Derzeit arbeitet Esther Mujawayo-Keiner als Psychotherapeutin für traumatisierte Asylsuchende in einem psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf. Mit Souad Belhaddad hat sie zwei Bücher über den Genozid geschrieben: «Survivantes» und «La fleur de Stéphanie». Esther Mujawayo-Keiner ist Mutter von drei Töchtern.



**Ignatius Byarugaba Zacharia Mutungi**

Vize-Schuldirektor der Pädagogischen Hochschule Patandi (TTC Patandi), Tansania  
*Vice-Headmaster Teachers Training College Patandi (TTC Patandi), Tanzania*

Geboren 1949. Nach einer Lehrerausbildung am Katoke Teachers' College erlangte er 1992 den Bachelor in «Philosophy of Education» in Birmingham und 1998 den Master in «Philosophy of Education» in Oslo. Nebenbei sammelte er vielfältige Erfahrungen im Ausbildungswesen sowohl als Lehrer als auch als Schulleiter. Heute arbeitet er am «Teachers Training College Patandi» als Vize-Schuldirektor.

### **Prof. Dr. Jörg Paul Müller**

Universität Bern  
*University of Berne*

Geboren 1938. Jörg Paul Müller studierte in Genf, Bern und Harvard (USA) Rechtswissenschaften. Von 1971 bis 2001 lehrte er als Ordinarius für Staatsrecht, Völkerrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Bern und als Lehrbeauftragter für politische Philosophie und Verfassungsrecht an den Universitäten Basel, St. Gallen, Fribourg und an der ETH Zürich. Er wirkte als nebenamtlicher Richter des Schweizerischen Bundesgerichts und präsidierte die Beschwerdeinstanz des Bundes in Radio- und Fernsehsachen. Jörg Paul Müller wurde 1999 mit dem Marcel-Benoist-Preis, dem ältesten Wissenschaftspreis der Schweiz, ausgezeichnet (zusammen mit Luzius Wildhaber). Die Universität Basel verlieh ihm die Ehrendoktorwürde, die schweizerische Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. 2001/2002 arbeitete und forschte er als Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeiten sind Menschen- und Grundrechte im nationalen, europäischen und globalen Rahmen, Fragen der Legitimität in der Demokratie und rechtsphilosophische und methodische Untersuchungen zur Interpretation des Rechts, sowie das Problem der wirtschaftlichen Unternehmungen als Träger und Adressaten der Grund- und Menschenrechte.



### **Tarek Naguib**

Juristischer Mitarbeiter bei Égalité Handicap und Vorstandsmitglied von humanrights.ch/MERS  
*Legal Advisor for Égalité Handicap and Member of the Board of humanrights.ch/MERS*

Geboren 1976. Tarek Naguib studierte Rechtswissenschaften in Fribourg und St. Gallen und übernahm schon während seines Studiums eine Lehrtätigkeit am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen sowie in der Erwachsenenbildung in den Fächern Rechtskunde, Volkswirtschaftslehre, Staatskunde und Deutsch. Nach einem Praktikum bei der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus arbeitete Tarek Naguib als Assistent bei Prof. M. Caroni an der Universität Luzern und war dort im Sommersemester 2006 Übungsleiter im Fach Öffentliches Recht – Grundrechte. Seit 2005 ist er Juristischer Mitarbeiter im Sekretariat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus und arbeitet bei Égalité Handicap, der Fachstelle der Konferenz der Dachorganisationen zur privaten Behindertenhilfe und -selbsthilfe (DOK). Er verfasst zurzeit zudem eine Dissertation bei Prof. W. Kälin an der Universität Bern. Tarek Naguib ist Vorstandsmitglied des Vereins humanrights.ch/MERS.



### **Claudia Niederberger**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1968. Claudia Niederberger absolvierte zwischen 1991 und 1996 eine Ausbildung zur Zeichen- und Werklehrerin an der Schule für Gestaltung in Luzern. Danach unterrichtete sie bis 2001 auf verschiedenen Schulstufen im Bildnerischen und Technischen Gestalten. Seit 2001 ist sie Dozentin am gestalterischen Vorkurs an der Hochschule Luzern für Design und Kunst und seit 2006 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) im Fachbereich Bildnerisches Gestalten Sek I. Claudia Niederbergers persönlichen und künstlerischen Schwerpunkte liegen im Bereich Malerei, Druckgrafik und bei Projekten in digitalen Medien.





**Patrizia Parisi Gut**

Primarlehrperson in Sempach (Kanton Luzern)  
*Teacher at the Primary School in Sempach (Canton of Lucerne)*

Geboren 1968. Patrizia Parisi Gut ist ausgebildete Primarlehrerin und unterrichtet verschiedene Klassen von der ersten bis sechsten Stufe. Zurzeit arbeitet sie als Lehrerin mit einer ersten Klasse. Nach einem Stage an der Scuola Dimitri arbeitete sie während drei Jahren auch als Schulhausleiterin. Patrizia Parisi Gut plante und leitete ausserdem das Kunstpädagogikprojekt «Linien – zwischen Ordnung und Chaos» in der Galerie Gersag in Emmen. Sie ist Co-Autorin der Unterrichtsmaterialien zu den UNO-Kinderrechten, die im Auftrag der Dienststelle für Unterricht des Kantons Luzern 2007 erstellt wurden.



**Prof. Dr. Anne Peters**

Universität Basel  
*University of Basel*

Geboren 1964. Anne Peters studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Würzburg, Lausanne und Freiburg i. Br. Der Promotion im November 1994 folgte ein Graduiertenstudium an der Harvard Law School. Im Dezember 2000 habilitierte Anne Peters an der Universität Kiel mit der Habilitationsschrift «Elemente einer Theorie der Verfassung Europas». Im Februar 2001 wurde sie zur Professorin für Völker- und Staatsrecht an der Universität Basel als Nachfolge von Luzius Wildhaber gewählt. Zwischen 2004 und 2005 war sie Dekanin der juristischen Fakultät, seit 2004 Vorstandsmitglied der European Society for International Law und seit 2008 Mitglied des Nationalen Forschungsrates der Schweiz (Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften). Anne Peters lehrt und forscht hauptsächlich in den Bereichen Völkerrecht, Europarecht, schweizerisches Staatsrecht und Menschenrechte.



**Prof. Dr. Annedore Prengel**

Universität Potsdam  
*University of Potsdam*

Geboren 1944. Nach ihrem Studium in Erziehungswissenschaft, Sozialkunde, Deutsch, Kunst-erziehung, Soziologie und Psychologie absolvierte Annedore Prengel die erste und anschliessend die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. An ihre Erstausbildung schloss sie ein Zusatzstudium der Lernbehindertepädagogik und der Sprachheilpädagogik an der Universität Mainz an und schloss es mit dem Staatsexamen für das Sonderpädagogische Lehramt ab. Nachdem sie als Lehrerin an Grund- und Sonderschulen in Hessen arbeitete, wurde sie 1977 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt, studierte Philosophie und Psychoanalyse und graduierte in Gestaltpädagogik am Fritz-Perls-Institut. 1981 war Annedore Prengel drei Monate in den USA Gastdozentin an der University of California in Santa Barbara. 1983 promovierte sie und war anschliessend während fünf Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt «Integrative Pädagogik an der Grundschule». 1989 habilitierte Annedore Prengel an der TU Berlin und wurde anschliessend Professorin für Erziehungswissenschaft in den Bereichen Frauenforschung und Grundschulpädagogik an der Universität in Paderborn sowie an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg. Seit 2002 ist sie Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik/Anfangsunterricht/Soziales Lernen und Integration Behinderter an der Universität Potsdam.

### Stefan Ragaz

Stv. Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)  
*Vice-Director of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)*

Geboren 1958. Stefan Ragaz studierte von 1980 bis 1984 Geschichte und Politologie an der Universität Zürich. Nach seinem Studienabschluss arbeitete er von 1985 bis 1990 als Chefredaktor der Limmattaler Zeitung und ab 1987 als Chefredaktor des Limmattaler Tagblatts. Von 1990 bis 1995 war Stefan Ragaz US-Korrespondent in Washington für Zeitungen in der Schweiz und in Österreich. Seit 1995 ist er stellvertretender Chefredaktor, zunächst der LNN, dann der Neuen Luzerner Zeitung (NLZ).



### Lalita Ramdas

Vorstandsvorsitzende Greenpeace International  
*Board Chair Greenpeace International Board*

Geboren 1940. Lalita Ramdas ist Lehrerin und Aktivistin. Ihrer frühen Tätigkeit als Primarlehrerin folgte eine Karriere in der Entwicklungsarbeit für Randgruppen und Minderheiten, wobei sie den Fokus auf die Thematiken Gender und Frauen in den Bereichen Menschenrechte, Friede und Gerechtigkeit setzte. Lalita Ramdas ist die Gründerin einer Non-Profit Organisation für Alternativen in der Bildung. Sie war aktiv im Asia South Pacific Büro für Erwachsenenbildung und dem internationalen Rat für Erwachsenenbildung, wo sie während fünf Jahren das Präsidium innehielt. Sie publizierte über Bildung, Gender, Bildungspolitik, Menschenrechte und Bildung, Friede und Nuklearpolitik und veröffentlichte zahlreiche Publikationen. Lalita Ramdas war eine von den «1000 Peace Women», die kollektiv für den Friedensnobelpreis 2005 nominiert waren. Zudem erhielt sie für ihren Einsatz für die Öffentlichkeitserziehung und die Gleichstellung der Frau einige Auszeichnungen von ihrer Regierung und verschiedenen NGOs. Im September 2006 war Lalita Ramdas als Richterin am People's Tribunal on Poverty and Debt, am International People's Forum in Indonesien tätig. Derzeit koordiniert Lalita Ramdas eine Gruppe, die sich für den Zugang zu Primarschule für indigene Völker und Minderheiten einsetzt und sie organisiert Friedens- und Frauenbewegungen mit ihren Studierenden von Indien und Pakistan. Lalita Ramdas ist Gründungsmitglied und war Vorsitzende von Greenpeace Indien und war Beauftragte von Greenpeace Indien für den Vorstand für Greenpeace International. Im Januar 2007 wurde sie zur Vorstandsvorsitzenden von Greenpeace International ernannt.



### Prof. Dr. Markus Rehm

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1966. Markus Rehm erlangte 1987 sein erstes Staatsexamen für das Lehramt für Realschulen in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik und 1996 das Diplom in Erziehungswissenschaft/Chemie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. 2003 erreichte er seine Promotion zum Thema «Chancen und Grenzen moralischer Erziehung im naturwissenschaftlichen Unterricht». Nach mehreren Jahren Erfahrung an verschiedenen Schulen in Deutschland ist er heute Dozent für Naturwissenschaften und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



### Dr. Miriam Rorato

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
*Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work*

Geboren 1975. Miriam Rorato studierte Kulturwissenschaften, Soziologie und Völkerrecht an den Universitäten Zürich und Aix-en-Provence (Frankreich). 2007 promovierte sie an der Universität Basel. Seit 2002 ist sie Mitarbeiterin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Daneben ist Miriam Rorato freischaffende Ausstellungsmacherin.





### **Dr. Ibrahim Salama**

Chef Abteilung Menschenrechtsverträge und Chef a. i. Abteilung Menschenrechtsrat des UNO Hochkommissariats für Menschenrechte

*Chief of the Human Rights Treaties and Chief a. i. of the Human Rights Council Office of the UN-High Commissioner for Human Rights*

Geboren 1959. Ibrahim Salama studierte Rechtswissenschaften an der Universität Kairo, erlangte Diploma in Internationalen Beziehungen am Institute of Public Administration und der Universität Paris (Post-Graduate Specialized Studies (DESS) for International Organizations), promovierte in Staatswissenschaften (mention: très honorable) an der Universität Paris XI. 1981 trat er in das Ägyptische Aussenministerium ein, war über zwei Jahrzehnte Posten als Attaché, diplomatischer Sekretär, Berater und Departementsdirektor in Kairo, Paris, Neu Delhi und Genf und war zuletzt von 2003 bis 2007 als Ägyptischer Botschafter in Portugal tätig. Ibrahim Salama war Mitglied mehrerer Kommissionen der Vereinten Nationen, zuletzt der UN-Sub-Commission for the Promotion and Protection of the Human Rights. Er war Mitglied zahlreicher Fachgruppen der UNESCO, der Organisation der Islamischen Konferenz (OIC) des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) und nahm u. a. als Mitglied der Ägyptischen Delegation an den Verhandlungen zwischen Ägypten und Israel für ein Unabhängiges Palästina teil, die auf die Friedensgespräche von Camp David folgten. Ibrahim Salama war Berater des Ägyptischen Präsidenten und nahm als Menschenrechtsexperte bei Ausschüssen des Ägyptischen Parlaments eine aktive Rolle wahr. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Menschenrechte und Humanitäres Völkerrecht. Ibrahim Salama ist zur Zeit Chef der Abteilung Menschenrechtsverträge und Chef a. i. der Abteilung Menschenrechtsrat des UNO Hochkommissariats für Menschenrechte.



### **Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor PHZ Luzern

*Rector of the PHZ Lucerne*

Geboren 1955. Hans Rudolf Schärer studierte Germanistik und Romanistik an den Universitäten Zürich, Paris und Siena und schloss mit einer Promotion sowie einem Mittelschullehrdiplom ab. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistent an der Universität Zürich unterrichtete er im Teilpensum Deutsch und Französisch an der Kantonsschule Luzern. Von 1991–2001 leitete er die Gruppe Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Von 1987 bis 2001 war Hans Rudolf Schärer zudem Lehrbeauftragter am Religionspädagogischen Institut der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. 2001 schloss er eine Managementweiterbildung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich ab. Seit 2001 ist er Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



### **Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expertin, Lehrerin und Schauspielerin

*KOMPASS-Expert, Teacher and Actress*

Geboren 1970. Nach Abschluss der Kantonsschule Frauenfeld im Januar 1991 und einem 3-monatigen Südafrika-Aufenthalt mit kreativer Arbeit mit Strassenkindern in Kapstadt, schloss Andrea Schläfli 1996 ein Sekundarlehrer-Studium an der Universität Bern ab. Von 1996–1999 war Andrea Schläfli am Aufbau einer Privatschule in Fürstenu GR beteiligt, parallel dazu absolvierte sie eine Ausbildung zur Lernberaterin. Daraufhin folgten Aufenthalte in Afrika, wo sie unter anderem als Schulexpertin in Namibia für UNITÉ wirkte. Von 2002–2004 absolvierte Andrea Schläfli in Zürich eine Ausbildung zur Bewegungsschauspielerin, seit 2005 ist sie als Theaterpädagogin am Kindertheater Purpur in Zürich tätig. Andrea Schläfli arbeitet seit 2007 beim Luzerner Theater in der Öffentlichkeitsarbeit «Treffpunkt Schule und Theater»

### Barbara Sintzel

Projektleiterin Impulsstudienwoche 2008, Bildung für nachhaltige Entwicklung, PHZ Luzern, NASKA GmbH Zürich

*Project Manager of the Impulse Study Week 2008, Education for Sustainable Development at the PHZ Lucerne, NASKA GmbH Zürich*

Geboren 1969. Barbara Sintzel ist diplomierte Umweltnaturwissenschaftlerin ETH und hat ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und Management an der ZHW Winterthur absolviert. Ausserdem ist sie Lehrerin an der HPL Zofingen, sowie Projektleiterin der Impulsstudienwoche 2008 zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) und Leiterin des Spezialisierungsstudiums Umweltbildung. Barbara Sintzel leitet zudem das Büro NASKA GmbH für nachhaltige Strategie und Kommunikation, wo sie schwerpunktmässig in den Bereichen nachhaltige Bildung, Umweltkommunikation, Altlasten, nachhaltiges Planen und Bauen arbeitet und verschiedene Lehraufträge wahrnimmt.



### Beat Steiger

Mitglied der schweizerischen UNESCO-Kommission und des Komitees der UNESCO-assoziierten Schulen der Schweiz

*Member of the Swiss UNESCO-Commission and the Committee of the UNESCO-associated Schools of Switzerland*

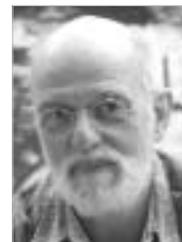
Geboren 1953. Nach der Matura studierte Beat Steiger zunächst Agronomie an der ETH, entschied sich nach landwirtschaftlichen Praktika in Lateinamerika aber für das Lehrfach und erwarb 1979 das Sekundarlehrdiplom. Danach folgten mehrere Jahre Tätigkeit als Sekundarlehrer in Zürich, Küssnacht a. R. und Bogotá. Schliesslich studierte Beat Steiger Philosophie, Germanistik und Hispanistik, unterrichtete von 1992–2002 Philosophie und Deutsch an der Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen und seit 2002 an der Kantonsschule Wil. Er ist Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Komitees der UNESCO-assoziierten Schulen der Schweiz, Präsident der pädagogischen Kommission Mittelschulen des Kantons St. Gallen und Initiator des Wiler Forums für Nachhaltigkeit 2005–2014 (WIFONA).



### Dr. Bruno Strebler

Berater für Entwicklungsfragen und angewandte Ökologie  
*Advisor for Questions of Development and Practical Ecology*

Geboren 1949. Aufgrund der Dissertation «Kakteenbauern und Ziegenhirten in der Buknaiti Are (Nordäthiopien) – ein Planungsbeitrag zur Agrarentwicklung in semiariden Berggebieten» wurde Herrn Strebler sein Dokortitel der Philosophie an der Universität in Zürich verliehen. Bruno Strebler ist Präsident der Swiss Society of Applied Geography und konnte viele Erfahrung in verschiedensten Projekten der Entwicklungshilfe sammeln. Die Beschäftigungswirksame Boden- und Wassererhaltung und der naturnahe Wasserbau bilden seine Spezialgebiete. In den letzten zwanzig Jahren hat Bruno Strebler als Konsulent für verschiedene Hilfsorganisationen in der Schweiz, Osteuropa, Ostafrika, Süd- und Zentralasien gearbeitet. Zurzeit ist er Projektleiter eines Staumauerprojekts der Caritas Schweiz in Äthiopien.



### Urs W. Studer

Stadtpräsident Luzern  
*Mayor of the City of Lucerne*

Geboren 1949. Urs W. Studer ist Jurist und Rechtsanwalt. Bis 1976 war er Sekretär des Zentralverbandes der Schweizerischen Arbeitgeberorganisationen. Von 1976 bis Ende 1984 war er Obergerichtsschreiber und später auch Kanzleichef am Obergericht des Kantons Luzern, anschliessend Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt. Von 1993–1996 war er dessen geschäftsleitender Amtsgerichtspräsident. Urs W. Studer war von 1979–1995 Mitglied des Grossen Rates des Kantons Luzern und vertrat dort die Liberale Partei. Von 1989–1995 war er deren Fraktionschef. Seit 1996 ist Urs W. Studer parteiunabhängig und Stadtpräsident von Luzern.





**Jorge Daniel Taillant**

Direktor Zentrum für Menschenrechte und Umwelt (CEDHA), Cordoba (ARG)  
*Director of the Center for Human Rights and Environment (CEDHA), Cordoba (ARG)*

Geboren 1968. Jorge Daniel Taillant studierte Politologie an der University of California Berkeley und erhielt seinen Master in Political Economics und Latin American Studies in Georgetown. Heute leitet er das Zentrum für Menschenrechte und Umwelt (CEDHA) und die Menschenrechtsinitiative, für die das CEDHA den Sierra Club's 2007 Earth Care Award gewonnen hat. Seine Arbeit beinhaltet die Verbesserung der Menschenrechte und Einhaltung der umweltlichen Richtlinien in der internationalen Entwicklung. Ausserdem wirkt er bei der Entwicklung der GRI Guidelines mit, insbesondere für den sozialen und menschenrechtlichen Inhalt und beteiligt sich aktiv an der Arbeit der UNO für die Menschenrechte.



**Monika Maria Trost**

Moderatorin «Sternstunde Philosophie», Schweizer Fernsehen SF  
*Presenter of "Sternstunde Philosophie", Swiss Television SF*

Geboren 1971. Monika Maria Trost studierte Philosophie an der Universität Zürich. Sie war mehrere Jahre an verschiedenen Theatern und Opernhäusern in der Schweiz und in Deutschland als Dramaturgin und Spielleiterin tätig, zuletzt am Luzerner Theater, wo sie die Öffentlichkeitsarbeit leitete. Am Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) betreute sie ein Menschenrechts-Bildungsprojekt und arbeitet heute im Innendepartement im Bereich der Sozialversicherungen. Sie ist Moderatorin der Sendung «Sternstunde Philosophie» des Schweizer Fernsehens SF.



**Karin Udvardi**

Hochschulsport Campus Luzern  
*University Sports Campus Lucerne*

Geboren 1966. Karin Udvardi ist Eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrerin II ETH. Beim Hochschulsport Campus Luzern ist sie als Hochschulsportlehrerin verantwortlich u. a. für die Disziplinen Fitness, Tanz, Wellness. Im Weiteren ist sie Mitinhaberin des Gymnastik- und Yogastudios «Raum für Bewegung» in Luzern.



**Ursula Ulrich**

Co-Leiterin Zentrum für Theaterpädagogik, PHZ Luzern  
*Co-Director of the Center of Theater Education, PHZ Lucerne*

Geboren 1969. Ursula Ulrich ist ausgebildete Primarlehrerin. Sie erlangte zudem einen Abschluss an der Zürcher Hochschule für Musik & Theater (MTH) im Fachbereich Theaterpädagogik. 1995 gründete sie das Theater Tabula Rasa in Luzern, wo sie auch aktiv mitspielte. Als Weiterbildungsdozentin leitete sie verschiedene Kurse und Weiterbildungsangebote. Seit 2004 ist Ursula Ulrich Leiterin und Dozentin des Spezialisierungsstudium Theaterpädagogik, Dozentin für Kommunikationstraining und literarischer Szenengestaltung sowie Co-Leiterin des Zentrum für Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).

### **Andrea Vetsch**

Schweizer Fernsehen SF  
*Swiss Television SF*

Geboren 1975. Andrea Vetsch studierte Germanistik, Sozialpädagogik und Publizistik an der Universität Zürich und begann schon während ihres Studiums für das Schweizer Fernsehen (SF) zu arbeiten. Von 1999 bis 2001 war sie Produktionsassistentin bei 10vor10 und wechselte 2001 in die Redaktion der Tagesschau, wo sie die Spätausgabe der Tagesschau moderiert. Zwischen März und Dezember 2005 moderierte sie zusätzlich das Magazin «Schweizweit» von 3sat Schweiz.



### **Marina Villa**

Schweizer Radio DRS 3  
*Swiss Radio DRS 3*

Geboren 1957. Marina Villa ist Gastgeberin der Sendung FOCUS bei Radio DRS 3, selbständige Kommunikationsberaterin und Moderatorin von Anlässen. Als Dozentin für die Bereiche Medienarbeit sowie Auftrittskompetenz ist sie an mehreren Fachhochschulen tätig. Von 1989 bis 1999 arbeitete sie als Journalistin bei Radio 24 und SF DRS (10vor10). Von 1999 bis zum Ende der Expo.02 zeichnete sie sich verantwortlich für die Medienarbeit der Landesausstellung.



### **Dr. Christoph Weber-Berg**

Leiter Fachstelle Kirche und Wirtschaft, Reformierte Kirche Zürich  
*Head of Business Ethics, Reformed Church of Zurich*

Geboren 1964. Christoph Weber-Berg promovierte 2002 in Theologie an der Universität Zürich. Neben Lehr- und Gastlehtätigkeiten an verschiedenen Schweizer Fachhochschulen und Universitäten arbeitete er als Berater mit Unternehmen zusammen. Christoph Weber-Berg publizierte zu wirtschafts- und unternehmensethischen Themen. Er ist ausserdem Projektleiter am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik der Universität Zürich. Seit 2001 leitet er die Fachstelle Kirche & Wirtschaft der Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Zürich. Ab 1. Mai 2008 nimmt er seine Arbeit als Leiter des Ethik- und Nachhaltigkeitsresearch bei Forma Futura Invest AG in Zürich auf.



### **Claudia Wespi**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1968. Claudia Wespi unterrichtete als Lehrerin für Hauswirtschaft in der Volksschule und in der seminaristischen Lehrerinnenbildung. Seit 2003 ist sie an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) für die Ausbildung im Fach Hauswirtschaft verantwortlich und ist Dozentin für Fachwissenschaft und Fachdidaktik Hauswirtschaft sowie Bildungs- und Sozialwissenschaften. 2006 schloss Claudia Wespi ihr Lizentiatsstudium an der Universität Fribourg in Pädagogik und Pädagogische Psychologie, Angewandter Psychologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik ab.





### **Daniel Wetzstein**

Sekundarlehrer, Malters  
*Teacher for Secondary School, Malters*

Geboren 1966. Auf seinem dritten Ausbildungsweg erwarb Daniel Wetzstein 1996 nach verschiedenen Sprachaufenthalten das Primar- und Reallehrerpatent des Kantons Aargau. Er unterrichtete anschliessend sechs Jahre auf der Primarstufe in Littau und war nach seiner Ausbildung zum Schulleiter auch während fünf Jahren als Schulhausleiter tätig. 2003 schloss Daniel Wetzstein den SL-Studiengang an der Pädagogischen Hochschule in Luzern ab und unterrichtet seither als Klassenlehrer an der Sekundarschule Malters, wo er auch als Leiter für die Umsetzung des Projekts Just Community verantwortlich ist.



### **Christoph Wiedmer**

Geschäftsleiter Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) Schweiz  
*Executive Director of the Society for Threatened People (GfbV) Switzerland*

Geboren 1959. Christoph Wiedmer absolvierte diverse Schulen in und um Basel und arbeitete zunächst als Mittelschullehrer. 2005 schloss er mit einem Master of Business Administration (MBA) für Nonprofit-Organisationen an der Universität Fribourg ab. Zwischen 1991 und 2006 arbeitete Christoph Wiedmer für Greenpeace als Team- und Kampagnenleiter, schwerpunktmässig zum Schutz der Urwälder, sowie zu späterem Zeitpunkt in den Bereichen Wald, Meeresökologie, Chemie und Gentechnologie. Er wirkte zudem als Berater von Greenpeace International. Von 2003 bis 2006 war er ausserdem ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Bruno Manser-Fonds, einer Nonprofit-Organisation im Bereich Umwelt und Menschenrechte. Seit April 2006 ist Christoph Wiedmer Geschäftsleiter der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) Schweiz.



### **Hans Wiesner**

Präsident Fachgruppe Umwelt und Soziales des Schweizerischen Reisebüroverbandes  
*Chair of the Environment and Social Issues Section of the Swiss Association of Travel Agencies*

Geboren 1953. Hans Wiesner sammelte vor 30 Jahren als Reiseleiter von Rundreisen erste touristische Erfahrungen. Später war er bei Imholz Reisen verantwortlich für den Bereich Kultur- und Städtereisen, ab 1991 im Nebenamt auch Umweltbeauftragter von Imholz Reisen. Bis Ende 2007 war er Geschäftsführer von Baumeler Reisen, dem Schweizer Marktführer für weltweite Wander- und Veloferien. Daneben ist Hans Wiesner Stiftungsrat bei MyClimate (Klimaschutz im Flugverkehr) und Präsident der Fachgruppe Umwelt & Soziales des Schweizerischen Reisebüroverbandes.



### **Dr. Markus Wilhelm**

PHZ Luzern  
*PHZ Lucerne*

Geboren 1963. Markus Wilhelm studierte Naturwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich) und absolvierte anschliessend das Höhere Lehramt in Naturwissenschaften (Biologie). Von 1987 bis 1989 absolvierte er ein Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer und einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt in Anuradhapura, Sri Lanka. Markus Wilhelm promovierte 1996 in Umweltwissenschaften am Geobotanischen Institut der ETH Zürich. Von 1994 bis 1996 und 2006 hatte er einen Lehrauftrag für Terrestrische Ökologie und Systeme der Antroposphäre an der ETH Zürich. Von 1990 bis 2006 war er Mitglied der Fachgemeinschaft Ökologie Umwelt Natur (Horw/Uster). Seit 2003 ist Markus Wilhelm Dozent für Naturwissenschaften und deren Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).

### **Albert Wong**

Leiter Policy and External Relations Shell International B. V.  
*Head of Policy and External Relations of Shell International B. V.*

Geboren 1956. Albert Wong studierte Soziologie an der Universität Hong Kong und Wirtschaftswissenschaften an der University of Calgary. Nach mehreren Tätigkeiten in den Bereichen Business Development, Public Affairs und Communication sowie Human Resources war er als Affairs Manager für das Shell China West to East Pipeline-Projekt in Peking verantwortlich. Anschliessend wurde Albert Wong Head of Policy and External Relations von Shell International mit Sitz in Den Haag. Seine Arbeitsfelder umfassen die Aufsicht über die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen sowie die Beratung von Geschäftsfeldern, die mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Corporate Social Responsibility von Shell International in Verbindung stehen.



### **Beat Züsli**

Präsident des Grossen Stadtrates  
*President of the Parliament of the City of Lucerne*

Geboren 1963. Nach einer Lehre als Hochbauzeichner studierte Beat Züsli von 1984 bis 1987 Architektur an der Hochschule für Technik+Architektur in Horw/Luzern. Danach war er während sechs Jahren als Architekt tätig. Es folgte ein Nachdiplomstudium Energie an der Fachhochschule beider Basel FHBB in Muttenz BL. Seit 1994 ist er selbstständig und leitet ein Büro für Architektur und Energie in Luzern. Seit 1998 ist er ausserdem Mitglied des Grossen Stadtrates Luzern für die Sozialdemokratische Partei (SP) Luzern, deren Fraktionschef er zwischen 2001 und 2007 war. Von 1998 bis 2007 war er ausserdem Mitglied der ständigen Baukommission. Zur Zeit ist Beat Züsli Präsident der Spezialkommission «Strukturelle Entlastung und betriebliche Stabilisierung Kultur- und Kongresszentrum Luzern» sowie Präsident des Grossen Stadtrates der Stadt Luzern.



## IHRF-Förderpreis

Projektpräsentationen durch Preisträger/innen des IHRF-Förderpreises am Dienstag, 22. April 2008, 15.45 Uhr im Terrassensaal des KKL

Die Jury setzt sich zusammen aus: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters und Robin Cornelius (Stv. Christelle Huwiler)

## IHRF-Award

Presentation of Projects by the Winners of the IHRF-Award, on Tuesday, 22nd of April 2008 at 15.45 in the Terrassensaal of the KKL

Members of the Jury are: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters and Robin Cornelius (Deputy Christelle Huwiler)

### Projekt: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

#### Sag Religion, wie hältst Du's mit den Menschenrechten?

ist intentional und gebraucht religiöse und andere Ideen zur Legitimation. Die Inhalte der Religionen kommen in ihrer Ambivalenz diesem Legitimationsbestreben entgegen. Das Konzept der «Menschenrechte» und der darin enthaltenen «Menschenwürde» setzt die Würde des Menschen an die erste Stelle, vor alle Glaubensinhalte und Ideen. Deshalb ist das Verhältnis zwischen den Inhalten von Religionen sowie den Forderungen der Menschenrechte das zentrale Thema des Kursprojektes.

Kinder und Jugendliche haben eine hohe Bereitschaft, sich mit den Themen Religionen, Rechte, Rassismus, Interkulturalität, etc. auseinander zu setzen. Sie bringen eine Art natürliches Gerechtigkeitsempfinden mit, sind neugierig auf Menschen anderer Kulturen und wollen sich mit diesen befreunden. Auch von Pädagog/innen und Lehrer/innen ist immer wieder der Wunsch nach einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex zu hören.

Das Fördern grundsätzlicher Gesprächsbereitschaft, Wecken von Sympathiegefühlen und Neugierde für die einzelnen Religionen sind die wichtigsten Ziele des Kurses, welche u. a. in folgenden Unterrichtseinheiten erreicht werden sollen: Unterschiede von Rechten und Religionen, Geschichte und Inhalte der Menschenrechte, Grossreligionen und Menschenrechte, u. a. m.

In diesem Projekt wird nach den Grundsätzen der selbstbestimmten, prozessorientierten, Pädagogik gearbeitet mit Inhalten und Methoden aus der Theater-, Erlebnis-, und Musikpädagogik sowie mit Elementen aus verschiedenen Ansätzen der Körperarbeit.

### Projekt: TRIAL

#### «Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte in Computerspielen».

Im geplanten Projekt geht es darum, Kriegscomputer- und Videospiele auf ihre Verträglichkeit mit den grundlegenden Normen des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte hin zu prüfen. So verbieten es zum Beispiel die Genfer Konventionen – welche die Mindestregeln festlegen, welche in einem bewaffneten Konflikt befolgt werden müssen – dass ein Soldat, der sich ergibt, getötet, gefoltert oder misshandelt wird. Weiter gebietet das Recht der bewaffneten Konflikte eine strikte Unterscheidung von Zivilisten und Kombattanten sowie von zivilen und militärischen Gütern; Erstere dürfen nicht angegriffen werden. Spieler von Kriegscomputerspielen sind sich dieser Regeln oft nicht bewusst und werden in einigen Spielen dazu gebracht, virtuelle Kriegsverbrechen zu begehen. Man kann sich über den Einfluss virtueller Gewalt auf das Verhalten in der realen Welt streiten, doch sind wir der Meinung, dass auch im Rahmen von Spielen eine Sensibilisierung für Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht erfolgen kann und muss. Die Hersteller solcher Spiele trifft mindestens eine moralische und gesellschaftliche Verantwortung, die Spielenden auf diese Regeln aufmerksam zu machen. TRIAL ist davon überzeugt, dass das Einbauen entsprechender Mechanismen in die Spiele, z. B. in Form von Disqualifizierungen, wenn der Spieler oder die Spielerin ein Kriegsverbrechen begeht, möglich ist und der Spannung der Spiele keinen Abbruch tun würde.

Mit der wissenschaftlichen Unterstützung von Professoren und Spezialisten aus den relevanten Fachbereichen werden wir deshalb eine völkerrechtliche Analyse von Kriegsvideospielen durchführen, die sowohl die Nutzer, wie die Hersteller darauf aufmerksam machen soll, dass Videospiele Szenen und Sequenzen enthalten, welche, würden sie in der Wirklichkeit stattfinden, gegen humanitäres Völkerrecht verstossen. Die Resultate der Analyse werden zu diesem Zwecke in einem Bericht veröffentlicht, der auch die aktuelle psychologische und soziologische Forschung im Bereich Computer- und Videospiele berücksichtigt. Sollten sie sich als besonders alarmierend erweisen, wird TRIAL auch eine entsprechende Medienkampagne in Betracht ziehen.

Dieses Projekt ist ein überzeugendes Projekt, mit dem Ziel, im Bereich Bildung und Ausbildung die Anwendung internationalen Rechts zu fördern und das Wissen über diese Rechtsgebiete zu verbessern. Dieses Bewusstsein schon bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, bildet einen wichtigen Beitrag zu sozial gerechtem Verhalten und zur gewaltfreien Konfliktlösung.

## Projekt: Peace Brigades International, Peace Education in West-Papua, Indonesien

Der westliche Teil der Insel Irian Jaya (West-Papua) ist eine an natürlichen Ressourcen reiche Provinz Indonesiens, die von rassistisch und religiös motivierten Streitigkeiten heimgesucht wird. Seit die Zentralregierung die Bodenschätze des Indigenenlandes entdeckt hat, kommt es auch zunehmend zu Konflikten um die Ressourcenverteilung. Die Region ist stark militarisiert und wird von nationalistischen Milizgruppen in Schach gehalten. Folter, willkürliche Tötungen und Massenverhaftungen gehören zum Alltag der Indigenen.

Als einzige ausländische Präsenz ist PBI seit 2004 mit zwei Teams (in der Hauptstadt Jayapura und im Hochland Wamena) in Papua vertreten.

Mittels audiovisuellem Material und Friedensdialogen werden im Rahmen des von PBI initiierten participatory peace education (PPE, Vernetzung und Stärkung lokaler NGOs) verschiedene Konfliktbearbeitungsmethoden geübt und hinterfragt. PBI bietet mit zehn Freiwilligen vor Ort auch protective services (Schutzbegleitung, Berichterstattung, Lobbying, Sicherheitsschulung) an. Diese Leistungen sollen den Aktionsraum für Menschenrechts- und Friedensaktivist/innen vor Ort erweitern – sie geben Raum für Frieden.

Eine verstärkte Sichtbarkeit der lokalen NGOs öffnet Türen zu neuen nationalen und internationalen Partnerschaften. So haben regionale Menschenrechtstribunale unter ständiger PBI-Präsenz erste Fälle von Massaker an Indigenen untersucht, bisher leider erfolglos. Weiter haben sich verschiedene Vereinigungen für Folteropfer zu einer regionalen NGO zusammengeschlossen und so ihre Wissens- und Erfahrungsbasis erweitern können.

## Der IHRF-Förderpreis wird gestiftet von Betten Thaler AG.



[www.bettenthaler.ch](http://www.bettenthaler.ch)  
präsentiert

**whitebeds**

**betten thaler**<sup>®</sup>  
*ich glaub ich träum!*

Am Kasernenplatz  
Schützenstrasse 2  
6003 Luzern  
[www.bettenthaler.ch](http://www.bettenthaler.ch)

## Lageplan IHRF

## Plan of IHRF-Sites



© search.ch, Data Source © 2007 Tele Atlas, Geodaten © swisstopo (DV074190)



FL: Fluhmatt; Museggstrasse 9

HG: Hauptgebäude; Museggstrasse 37

LG: Löwengraben; Löwengraben 14

BE: Bellerive; Bellerivestrasse 19 (Buslinie 6, 8 oder 24 in Richtung Würzenbach/Verkehrshaus; aussteigen bei der Bushaltestelle «Dietschiberg»; Bahngleise überqueren und ca. 400 m der Bellerivestrasse folgen; Ziel: Gross Villa hinter dem eisernen Eingangstor)

## Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des **5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** bietet Ihnen als Teilnehmende des **5. IHRF** besondere Konditionen. Kommen Sie in den Genuss einer erfrischend abwechslungsreichen und vielfältigen Ergänzung zum Forumsprogramm! Gerne laden wir Sie ein, sich am Informations-Desk im Foyer des KKL zu informieren und sich Ihr persönliches Rahmenprogramm zusammenzustellen.

### Stadtführung

Lernen Sie unsere bezaubernde Hochschulstadt bei einem Spaziergang kennen!

## Special Events Program

The Special Events Program of the **5<sup>th</sup> International Human Rights Forum (IHRF)** includes a range of special offers for participants of the **5<sup>th</sup> IHRF**. Enjoy an enlivening and diverse enhancement to the Forum! We invite you to come and see us at the Information-Desk in the KKL foyer, where we will help you put together your very own Special Events Program.



### City Tour

Get to know the many interesting aspects of our beautiful University City with a guided walking tour of Lucerne.



## KLEINTHEATER

### Bourbaki Panorama Luzern

Europäisches Kulturdenkmal · Rundbild und Museum  
Haus für Medien, Begegnung und Kultur



STIFTUNG  
ROSENGART  
LUZERN



## IHRF Concert 2008

## IHRF Concert 2008

Zum Auftakt des 5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) fand am Montagabend, 21. April 2008 im Hotel Schweizerhof Luzern das 2. IHRF Concert statt. Die Erlöse dieses Benefizkonzerts gehen vollumfänglich zu Gunsten des UNICEF Programms «WES – Water, Environment, Sanitation».



### **Benefizprojekt UNICEF Programm «WES – Water, Environment, Sanitation»**

Über 2,6 Milliarden Menschen – 40 Prozent der Weltbevölkerung – leben mit ungenügenden sanitären Einrichtungen und über eine Milliarde Menschen verwendet noch immer Wasser aus unsauberen Quellen. Deshalb sterben täglich 4500 Kinder an Durchfall und anderen Krankheiten, die im Zusammenhang mit ungenügenden sanitären Einrichtungen, verschmutztem Wasser und ungenügender Hygiene entstehen. Der verwehrte Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen hat aber auch andere weitreichende Folgen. So haben Kinder – und insbesondere Mädchen – keine Möglichkeiten, sich zu bilden, da sie lange Fussmärsche auf sich nehmen müssen, um sauberes Wasser zu besorgen. Und ärmere Bevölkerungsgruppen können aufgrund verschiedener Krankheiten nicht effizient oder gar nicht arbeiten. Deshalb kann ohne sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen eine nachhaltige Entwicklung unmöglich verwirklicht werden.

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist eine der wirksamsten und kostengünstigsten Massnahmen, um Menschen- und insbesondere Kinderleben zu retten. Das **UNICEF Programm «WES – Water, Environment, Sanitation»** ist in über 90 Ländern auf der ganzen Welt aktiv, um Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen in Schulen und Gemeinden zu installieren. Das folgende Zitat von Ann M. Veneman, UNICEF Executive Director, zeigt die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten: «Waterborne illness kills a child every fifteen seconds and underlies much of the world's disease and malnutrition.»

### **Herzlichen Dank unseren Partnern, die das 2. IHRF Concert 2008 ermöglichten:**

Hotel Schweizerhof Luzern (Host); iventus. Events und Kultur (Presenting Partner); Neue Luzerner Zeitung und Radio Pilatus (Media Partners); Luzerner Kantonalbank, Panasonic und Habegger (Sponsors); Die Schweizerische Post, Sun Music, Swiss Cheese & Chocolate Company, Eichhof Getränke AG, Maréchaux Elektro AG, Hirschmatt Copy-Shop, Uomo Studio, JDMT Medical Services GmbH, OSD Security GmbH und Shirlab (Support).



Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)

**FREI ZEIT**  
Was uns direkt angeht.

Luzerner Zeitung



All inclusive.

 **VICTORINOX**  
MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE

[www.victorinox.com](http://www.victorinox.com)

## Partner

## Partners

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Partner.

We are very grateful for the support from our partners.

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

## EDA, Politische Abteilung IV





# FÜR MEHR MULTI-KULTI IM SAMMEL-CONTAINER: ALU-DOSEN, SCHALEN UND TUBEN.



## Wirbeln Sie mit Ihren Präsentationen Staub auf.



Mit dem neuen LCD-Projektor PT-F200NTE sorgen Sie immer wieder für Aufsehen. Denn der integrierte Auto-Rolling-Filter für maximalen Staubschutz garantiert fortwährend kristallklare Bilder. Und dank der hohen Lichtstärke (3500 ANSI-Lumen) und der dynamischen Kontrastanpassung begeistern Ihre Ausführungen auch unter schwierigen Lichtverhältnissen. Die von Panasonic neu entwickelte Wechselstrom-Lampentechnologie sorgt für einen nachhaltigen und zuverlässigen Betrieb, auch über die Garantiedauer von 3 Jahren hinaus. Wie der neue LCD-Projektor sonst noch einen bleibenden Eindruck hinterlässt, erfahren Sie unter [www.panasonic.ch](http://www.panasonic.ch)

**Panasonic**  
ideas for life

Distributed by John Lay Electronics AG 6014 Littau

## Unterstützung

Wir sind sehr dankbar für  
die Unterstützung:

Confiserie Sutter, Hirschmattstrasse, Luzern  
Gebrüder Röllli AG  
Grottino 13/13 GmbH  
Hotel zum Weissen Kreuz  
Restaurant Rathaus Brauerei  
Restaurant Reussbad Las Torres  
Ricola Vertriebs AG  
Schiff Restaurant Wilhelm Tell  
Steg Computer GmbH  
Surprise Strassenmagazin

## Support

We are very grateful  
for the support:

Confiserie Sutter, Hirschmattstrasse, Luzern  
Gebrüder Röllli AG  
Grottino 13/13 GmbH  
Hotel zum Weissen Kreuz  
Restaurant Rathaus Brauerei  
Restaurant Reussbad Las Torres  
Ricola Vertriebs AG  
Schiff Restaurant Wilhelm Tell  
Steg Computer GmbH  
Surprise Strassenmagazin



## Ausblick

## Perspective

Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF):

### Menschenrechte und Umwelt – das BUCH!

Zum 5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) «Menschenrechte und Umwelt» erscheint im Stämpfli Verlag Bern der Band V der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)» mit dem Titel «Menschenrechte und Umwelt».

Preis: ca. CHF 54.–

Erscheinungsdatum: November 2008

International Human Rights Forum  
(IHRF):

### Human Rights and Environment – the BOOK!

The Proceedings of the 5<sup>th</sup> International Human Rights Forum (IHRF) on «Human Rights and Environment» will be published as Volume V of the series «International Human Rights Forum (IHRF)» by Stämpfli Verlag Bern «Human Rights and Environment».

Price: ca. CHF 54.–

Publication date: November 2008

---

## Bestellung

## Order

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Sirname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Adresse/Adress \_\_\_\_\_

Tel./Phone, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplar(e) des Band V der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)»: Menschenrechte und Umwelt.

I order \_\_\_\_\_ Exemplar(s) of the Volume V of the series «International Human Rights Forum (IHRF)»: Human Rights and Environment.

Als Teilnehmer/in des 5. IHRF 2008 profitiere ich bis 1. Mai 2008 von einer Ermässigung von CHF 11.–.  
*As Participant of the 5<sup>th</sup> IHRF 2008 I benefit from a reduction of CHF 11.– until 1<sup>st</sup> of May 2008.*

Bestellungen bitte direkt nur bei Buch Stämpfli:  
*Please order only at Buch Stämpfli:*

**Buch Stämpfli**  
Versandbuchhaus  
Wölflistrasse 1  
Postfach 9662  
CH-3000 Bern

Bestellungen können auch telefonisch,  
per Fax oder E-Mail aufgegeben werden:

Telefon 031 300 66 77  
Telefax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com

Orders can be ordered by phone,  
by fax or by email:

Phone 031 300 66 77  
Fax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com